Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1908

137 (23.3.1908) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortlich für Politik u. Feuilleton Albert Herzog. Verantwortlich für den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 137. — Karlsruhe, Montag den 23. März 1908. — Telephon-Nr. 86. — 24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 23. März. Aus noch unbekannter Ursache hat sich am Samstag ein berufsloses Fräulein in der östlichen Stadterweiterung durch Einnehmen von **Salzsäure vergiftet**. — Am gleichen Tage, abends, sprang ein noch unbekannter Mann von der Friedrichsbrücke aus **in den Neckar** und ist wahrscheinlich **ertrunken**. — Der Fabrikarbeiter Johann Joseph **Stauch** von Assemstadt (Amt Bogberg), geriet gestern abend unter die Elektrische. Er trug am ganzen Körper **schwere Verletzungen**, namentlich an den Armen und Beinen davon.

+ **Aus dem Neckartal**, 23. März. In letzter Zeit werden am Neckar von Neckarelz abwärts seitens der Rheinbauinspektion Mannheim eifrig Ufervermessungen vorgenommen, die auf die Neckarkanalisation Bezug haben. Man will dadurch erstmals das nötige Material zu der Frage erhalten, inwieweit die projektierten Schleußenwerke in die vorhandenen Ufer eingebaut werden können. Ferner soll gleichzeitig festgestellt werden, wie beschaffen die Fußsohle ist, ob in der Mehrzahl Felsen, Kies oder sonst ein Material sich befindet.

Eppingen, 22. März. Die Generalversammlung des **Männergesangvereins** hier erfreute sich eines guten Besuches. Nach kurzen Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden, Herrn Mühlenbesitzer K. Heidt erstattete der Kassier Herr A. **Kirsch** den Kassenbericht, aus welchem zu entnehmen war, daß die jährlichen Einnahmen sich auf 661.74 M, die Ausgaben auf 597.35 M beliefen. Bei den Wahlen wurden als 1. Vorstand Herr K. **Heidt**, als 2. Vorstand Herr A. **Holdermann**, als Vertreter der Aktiven die Herren L. **Zorn**, Fr. **Lang** und K. **Müller** und als Vertreter der Passiven: die Herren A. **Ehrlich**, W. **Kepner** und K. **Specht** gewählt.

M.-V. **Steinbach** (A. Bühl), 21. März. Der **Militär-Verein** Steinbach feiert am 14. Juni d. J. das Fest des **50jährigen Bestehens** in Verbindung mit dem Abgeordnetentag des Oosgau Militär-Vereins-Verbandes und der Weihe einer neuen Fahne.

* **Illenau**, 22. März. **Großherzogin Luise** hat dem Hilfsverein für **entlassene Geisteskranke** zur Förderung seiner Bestrebungen die hochherzige Spende von 300 M zugewiesen.

* **Kehl**, 22. März. Die **Aerzte von Stadt und Dorf Kehl** haben in Uebereinstimmung mit fast allen Aerzten des Badischen Landes eine den Zeitverhältnissen entsprechende **Erhöhung** der Taxen und vom 1. Juli ds. Js. an **halbjährliche Ausstellung der Rechnungen** einstimmig beschlossen.

b **Kork**, 22. März. Herr Hofgartendirektor **Graebener-Karlsruhe** sprach im Gartenbauverein Kork auf ergangene Einladung am letzten Sonntag über **„Anlegen und Pflege des Hausgartens"**. In der Diskussion, welche sich an den nützlichen Vortrag anschloß, kamen zahlreiche wichtige Fragen der Hausgärtnerei zur Besprechung. Mit Rede und Hoch dankte der Vereinsvorstand, Herr Oberförster **Häfele**, dem Redner.

□ **Offenburg**, 22. März. Eine **Landeskonferenz** der **christlichen Gewerkschaften** Badens findet am Sonntag den 29. März in Offenburg statt.

* **Föhrental** (A. Waldkirch), 22. März. Gestern nachmittag brach in dem zweistöckigen Wohn- und Oekonomiegebäude des K. Steger und Ph. Disch ein **Brand** aus. Das Gebäude, ein Doppelhaus, aus Riegelfachwerk, mit Ziegeln gedeckt, wurde in ungefähr vier Stunden ein **Raub der Flammen**. Das Feuer wurde durch einen **6jährigen Knaben** beim **Spielen** mit **Streichhölzern** verursacht.

* **Freiburg**, 23. März. Von einem **schweren Unglücksfalle** wurde der Polizei- und Ratsdiener Leopold **Koch** von **St. Georgen** bei Freiburg betroffen. Er wollte im städtischen Walde mittelst Schlitten Schlagraumwellen von steiler Bergeshöh' herunterschaffen, kam unter den schwer beladenen in voller Wucht sausenden Schlitten und erlitt dabei **schwere innere und äußere Verletzungen**. Bewußtlos wurde er in seine Wohnung nach St. Georgen gebracht.

♂ **Villingen**, 22. März. Der **Abgeordnetentag** des **Badischen Militärvereins-Verbandes** findet dieses Jahr am 27., 28. und 29. Juni hier statt.

‡ **Schopfheim**, 23. März. Wie aus den Landtagsverhandlungen zu ersehen, steht im Eisenbahnbaubudget für die **Einführung des elektrischen Betriebes auf der Wiesental-Bahn** die 1. Teilforderung mit 100 000 M. Die für die Bahn erforderliche elektrische Energie soll einem von Privatunternehmern am Oberrhein Angst-Wyhlen zu erstellenden Kraftwerk entnommen werden. Die Ersparnis, die durch die Einrichtung des elektrischen Betriebes gegenüber dem Dampfbetrieb erzielt wird, ist neuerdings auf 32 492 M jährlich berechnet worden. Die **Gesamtkosten** der **Anlage** betragen 4 115 000 M, hierzu Verwaltungsaufwand 4½ Proz. mit 185 200 M, zusammen rund 4 300 200 M.

⚒ **Hattingen** (A. Engen), 23. März. Für die erledigte **Hauptlehrerstelle** sind 29 Bewerbungen eingelaufen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. März.

= **Graf von Rhena**, der z. Zt. kaiserlicher Legationssekretär an der deutschen Botschaft in Bern ist, der Sohn des verstorbenen Prinzen Karl, also ein Vetter unseres Großherzogs, ist vom **Kaiser** zum **Ehrenritter des Johanniterordens** ernannt worden.

= **Ferdinand Seneca †**. Aus Berlin kommt die Nachricht, daß am Samstag dortselbst Herr Fabrikant Ferdinand **Seneca** von hier, der im Auftrag der Karlsruher Handelskammer an den Verhandlungen des Deutschen Handelstages teilnahm, im Alter von 71 Jahren, infolge eines **Herzschlages plötzlich verschieden** ist. Die Nachricht wird in unserer Stadt mit allgemeiner Teilnahme aufgenommen werden, denn Herr Seneca, der Gründer der großen **Eisengießerei** im Stadtteil Mühlburg, war eine bekannte und hochgeschätzte Persönlichkeit. Fabrikant Seneca genoß den Ruf eines äußerst tüchtigen Geschäftsmannes, auf dessen Rat auch in Angelegenheiten der Allgemeinheit großer Wert gelegt wurde. Als Mitglied der **Handelskammer**, des **Bürgerausschusses**, des Verwaltungsrates des Waisenhauses, des Vorstandes der Metallindustriellen und anderen Vereinen und Körperschaften hatte er Gelegenheit, seine Erfahrungen und seine reichen Kenntnisse auch zum Wohle der Allgemeinheit zu verwenden. Trotzdem Seneca sich im Laufe der Jahre zu einer bedeutenden Höhe emporgearbeitet hatte, blieb er immer der bescheidene, anspruchslose Mann, wie in den Zeiten der bescheidenen Anfänge seines Werkes. Und das trug ein gut Teil bei zu der großen Beliebtheit, der er sich in allen Kreisen der Bevölkerung zu erfreuen hatte. Sein Andenken wird ein gesegnetes sein.

M. **Badischer Kunstgewerbeverein**. Am letzten Mittwoch abend hielt Herr Professor v. **Berlepsch-Valendas** aus München einen interessanten und lehrreichen Vortrag über **„Das englische Arbeiterhaus in seiner erziehlichen und künstlerischen Bedeutung"**. Redner wies darauf hin, daß in England der Uebergang vom Ackerbau zum Industriestaat ungefähr 100 Jahre früher begonnen hat, als bei uns in Deutschland, wo er erst nach der Wiedergeburt des Reiches 1870 einsetzte. Die Ursache des ohne Beispiel dastehenden raschen industriellen Aufschwungs hängt mit der Entwicklung Englands zum Weltreiche zusammen. Wohl wurden auch schon frühe Vorschläge zur Verbesserung des Wohnungswesens gemacht, doch die tatkräftigen Maßnahmen setzten erst viel später ein und bestanden zunächst im Niederreißen älterer, allen hygienischen Anforderungen hohnsprechender Viertel in den Städten, an deren Stelle man neue, gesundheitlich bessere **Wohnhausanlagen** setzte. Dadurch wurde aber der **Wohnungsnot** nicht gesteuert, vielmehr die benachbarten, ohnehin übervölkerten Wohnungsviertel noch mehr belastet, gleichzeitig aber auch das Gemeindebudget außerordentlich gesteigert. Erst die neueste Zeit ist der Lösung dieser Frage bedeutend nähergerückt. Sie erkennt als Mittel der Abhilfe: Verlegung des Arbeitsplatzes außer die Städte, Erwerbung von großen Grundstücken zum Zwecke der Anlage von nahegelegenen Wohnungen zu verhältnismäßig billigen, von der Spekulation nicht emporgetriebenen Preisen. Verwirklicht wurde diese Forderung zuerst von M. Cadbury, der 1875 seine Kakao-Fabrik von Birmingham auf das Land verlegte und das Arbeiterdorf Bournville gründete und dem viele folgten. Zu jeder Wohnung gehört ein Stück Garten und Ackerland. So hat jeder Arbeiter für die freie Zeit eine Beschäftigung, die erzieherisch wirkt. Die Ergebnisse in gesundheitlicher und moralischer Beziehung sind vorzügliche. An der Hand zahlreicher **Lichtbilder**, welche von Herrn Ingenieur Ed. **Dolletscheck** in bekannt vorzüglicher Weise vorgeführt wurden, erläuterte der Vortragende die Anlage der Arbeiterdörfer, die Gebäudeformen und ihre innere Einrichtung. Interessant war auch der Vergleich dieser Strömung mit der **englischen Gartenstadtbewegung**. Mit der Bemerkung, daß diejenigen Nationen den wirtschaftlichen Kampf am erfolgreichsten bestehen, welche die größte physische Kraft besitzen, schloß der Redner seine gehaltvollen Ausführungen, für die ihm lebhafter Beifall zuteil wurde.

Dr. G. K. **Spiritismus**. Man schreibt uns: Herr Magnetopath F. J. **Hering**-Lugano, eine fesselnde Erscheinung mit auf die Schulter herabwallenden braunen Locken und wohlklingenden Organ, entwickelte am 20. März im „Eintrachtssaale" in einem Vortrag über **Spiritismus** den neuesten Stand der okkultistischen Forschung, wobei das zahlreiche und gewählte Publikum Gelegenheit hatte, fast alle **Tatsachen der unbekannten Naturwissenschaft** wohl geordnet und streng wissenschaftlich beleuchtet und in historischer Reihenfolge von Mesmer und der Seherin von Prevorst bis auf Crookes, Richet de Rochas Dr. Karl du Prel, Flammarion, Lombroso u. a. kennen zu lernen. Hering erklärte sehr vorsichtig auch die sog. Geisterscheinungen rein **animistisch**, d. h. aus dem **Körper** des Mediums, der ein magnetisches Fluidum, das nur Sensitiven sichtbare, aber neuerdings durch physikalische Apparate **allgemein** sichtbar gemachte, von **de Rochas** sogar als „Astralleib" exteriorisierte und photographierte **Od** ausströmt. Wie die Macht des menschlichen **Willens und der Suggestion** diese Ausstrahlungen gestalten und zum Wohle kranker Mitmenschen fernwirkend und heilmagnetisch verwerten kann, wurde an verblüffenden Beispielen gezeigt. Auch der unleugbare Erfolg mancher **„Gebetsheilungen"** beruht darauf, ebenso die scheinbar rätselhafte Aussendung des Doppelgängers, während der aussendende Mensch tief schläft, das Fernsehen, Hellsehen, die Kopfuhr und die Telepathie. Ueber die **„Kraft des allmächtigen Willens"** gedenkt Herr Hering auch in Karlsruhe zu sprechen. An seinen wirkungsvollen, durch **Lichtbilder** unterstützten Vortrag schloß sich eine bis 11 Uhr dauernde **Diskussion**, wobei auf die Bedeutung der Meisterwerke des 1899 verstorbenen Dr. Karl du Prel hingewiesen wurde, dessen Herzenswunsch, die staatliche Wissenschaft für den Okkultismus, bloß zur **Tatsachenprüfung** zu gewinnen, um in **Italien** erfüllt ist. Denn in Neapel hat man, wie der Vortragende vorlas, neuerdings an der Universität einen Lehrstuhl für **Spiritismus** errichtet, während das Volk der Denker seit du Prels Tod gegenüber den romanischen Nationen und auch den Russen und Engländern ins Hintertreffen geraten ist. Lebte der Mensch natürlicher, so schloß der Vortragende, so würde, wie einst bei Sokrates und wie heut' noch bei den Tieren, die innere Stimme warnend und leitend wieder hörbar werden.

⊙ **Arbeiter-Diskussions-Klub**. Der kommende Dienstagabend bringt einen Lichtbildervortrag, den Herr Direktorial-Assistent Prof. Dr. Max **Wingenroth** über **„Griechische Bildwerke"** halten wird. Man sieht diesem Vortrag allgemein mit Spannung entgegen, so daß der große Saal des Gemeindehauses gewiß rasch besetzt sein wird. Der Saal wird um ½8 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte frei. Nichtmitglieder haben gegen Zahlung von mindestens 10 Pfennig Zutritt. Die hohen Unkosten des Lichtbildervortrags bedingen die Veränderung des Eintrittssystems. Der niedrige Preis ist mit Rücksicht auf die **Arbeiter** gewählt. Für diejenigen, welche die Klubsitzungen häufig besuchen, empfiehlt sich der Beitritt (Monatsbeitrag 25 Pfg.). Der Klub hat bereits über 250 Mitglieder. Die vordere Hälfte der Sitzreihen bleibt bis kurz vor Beginn für die Mitglieder vorbehalten.

V. **Festhallekonzert**. Am gestrigen Sonntag gab die Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Königl. Musikdirektor Adolf **Boettge** das Festhallekonzert. Meister Boettge hatte wieder einmal ein Programm zusammengesetzt, welches dem zahlreich erschienenen Publikum einen genußreichen Nachmittag versprach. Auf der Vortragsordnung standen Stücke der bekannten Komponisten Franz Lehár, Giacomo Meyerbeer, Felix Mendelssohn-Bartholdy und unserer beiden einheimischen Komponisten Alfred **Lorentz** und Josef **Ruzek**. Der erste Teil des Programms brachte u. a. die beiden Stücke:

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd **Stuttgart**, 23. März. (Tel.) Bei der gestrigen **Beerdigung** des im 94. Jahre verstorbenen Philosophen **Eduard Zeller** ließ der **Kaiser** durch den hiesigen preußischen Gesandten von **Below** einen **Kranz** mit Inschrift **am Grabe niederlegen**, ebenso der **König von Württemberg** durch Kammerherrn Freiherrn von **König**. Im Namen der preußischen Akademie der Wissenschaften sprach Geheimrat **Diehls**-Berlin, für die Berliner Universität der Geheimrat **Stumpf**, für die Heidelberger Universität Geheimrat **Windelband**, ferner namens der Tübinger Universität Professor Dr. **Maier**, die sämtlich Kränze am Grabe niederlegten. Weitere Kränze wurden niedergelegt im Namen des schwäbischen Schiller-Vereins und des literarischen Klubs von Stuttgart.

= **Wiesbaden**, 23. März. (Tel.) Der bekannte frühere Theaterdirektor **Franz Deutschinger** ist, wie der „Rhein. Kur." meldet, gestern morgen infolge eines **Herzschlags gestorben**. Der Verstorbene leitete, nachdem er als Charakterspieler in Danzig, Riga, Bremen und Leipzig tätig gewesen, die Stadttheater in Rostock, Mainz und Augsburg und war, bevor er in Wiesbaden eine Theaterschule leitete, Oberregisseur des Karl-Theaters in Wien.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 22. März. Die **Sitzungen des Schwurgerichts** für das **2. Quartal** 1908 beginnen Montag den 6. April, vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden wurde Landgerichtsdirektor **Dürr**, zum stellvertretenden Vorsitzenden Landgerichtsrat Dr. **Schick** ernannt.

△ **Karlsruhe**, 21. März. **Sitzung der Strafkammer** IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor **v. Waldeck**. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt **Bleicher**.

Nach einem bekannten, besonders in letzter Zeit wieder in den Schwung gekommenen Gaunertrik arbeiteten zwei Schwindler, der Küfer Eugen **Keller** und der Taglöhner Karl **Zeiger**, beide aus Straßburg, die sich im November v. Js. in Baden-Baden herumtrieben. In der Zeit vom 15. bis 17. November erschienen sie in fünf Läden zu Baden und kauften einige Kleinigkeiten, wobei sie mit Papiergeld bezahlten. Nachdem sie sich mit der erstandenen Ware entfernt hatten, kehrte nach kurzer Zeit einer von ihnen in den Laden zurück und frug, ob er nicht den Papierschein zurückhaben könne, da er seinem beim Militär dienenden Bruder Geld senden müsse. Es konnte das jeweils bejaht und der Schein zurückgegeben werden, der dann in ein schon mit einer Adresse versehenes Couvert getan wurde. Der Betrag wurde hierauf mit Münze zurückbezahlt, die aber nicht ausreichte, da gewöhnlich 50 ₰ oder 1 M zu wenig war. Um nun rasch das fehlende Geld zu holen, entfernte sich der Angeklagte und ließ, nachdem er seine Münze zuvor eingesteckt hatte, das Couvert mit dem Papiergeld zurück. Da nun niemand mehr erschien, das Geld zu bringen, öffneten die betreffenden Geschäftsinhaber den Briefumschlag, um ihr Eigentum wieder an sich zu nehmen. Sie erlebten aber eine große Enttäuschung, denn das Couvert war leer; es war von dem Gauner mit einem anderen, in welchem der Papierschein sich befand, geschickt vertauscht worden. Die Geprellten erstatteten Anzeige und die beiden Schwindler, zwei schon vielfach bestrafte Personen, standen jetzt vor der Strafkammer. Diese verurteilte jeden zu 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust. Bei Keller kamen 6 Monate, bei Zeiger 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Wegen eines im Monat Januar in Baden-Baden verübten Betrugs erhielt der vorbestrafte Metzger August **Dorner** aus Baden 4 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

In zwei Berufungsfällen ergingen folgende Urteile: Maurer Karl Wilhelm **Baumann** aus Rastatt wegen Körperverletzung 2 Wochen Gefängnis; Friedrich **Stüber**, Schmied aus Mühlburg, wohnhaft in Ettlingen, wegen Betrugs 10 Tage Gefängnis. — Ein weiterer Fall wurde nicht verhandelt.

* **Heidelberg**, 22. März. In der letzten **Strafkammersitzung** wurden der Kellner Gabelmann und ein Franzose Foqué wegen Erpressung, ersterer zu 5 Jahren, letzterer zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Gabelmann hatte es so einzurichten gewußt, daß seine Frau eines Abends zu dem Kaufmann K. aus Heidelberg in intime Beziehungen trat. Von da ab erpreßte Gabelmann unter Beihilfe des Foqué zuerst im Inland, dann aus Frankreich und Amerika nach und nach ein großes Kapital.

⊙ **Freiburg**, 22. März. Eine interessante Verhandlung fand gestern gegen den 20 Jahre alten Metzgerburschen **Wilhelm Geng** von Heitersheim wegen **schweren Diebstahls**, vor der hiesigen **Strafkammer** statt. Der Witwe Heinrich Meyer, die Geng gegenüber wohnte, waren aus verschlossenem Haus und Zimmer 345 Mark gestohlen worden. Alles war intakt, als die Hausinsassen vom Felde kamen. Die zugezogene Gendarmerie, welche die Geldschatulle auch unversehrt fand, bemerkte bei weiterer Untersuchung indessen doch die Verletzung einer Schranktüre im gleichen Raum, einen Stemmeiseneindruck und an der oberen Schrankleiste den Abdruck eines fettigen Handgriffs. Endlich empfing die Gendarmerie einen Brief, er war anonym und wies auf den jüngeren Sohn des Metzgers Geng, den obigen Angeklagten, hin. Nach kurzer Darlegung der daktyloskopischen Fortschritte, durch photographische Aufnahme und Vergrößerungen demonstriert, weist der Sachverständige photographische Aufnahmen der Hand und Fingerabdrücke von der Schrankleiste, sowie der Hand und Finger des Angeklagten vor, diese werden auch in der Dunkelkammer, zu welcher das Beratungszimmer umgewandelt ist, und wohin sich der Gerichtshof und ein Teil des Publikums begibt, in Belichtung schärfer demonstriert. Der Linienlauf von dem Fingerabdruck und der Finger des Angeklagten stimmen aufs Haar. In den Gerichtssaal zurückgekehrt, lautet das Sachverständigengutachten dahin: das chemisch untersuchte Fett von dem Fettfingerabdruck war Tierfett (Geng hatte am Tag der Tat Würste gemacht), und die Fingerabdrücke stammen von der Hand des Angeklagten. Der Gerichtshof verurteilte ihn darauf wegen des am hellen Tage verübten schweren Diebstahls und Diebstahlversuchs bei der Witwe Meyer zu 1 **Jahr Gefängnis** und Kosten.

= **München**, 23. März. Gegen den Schutzmann Schauer, der den Studenten **Moschel erschossen**, ist die **Verhandlung** wegen **Körperverletzung mit Todesfolge** auf den **9. April** vor dem hiesigen **Schwurgericht** festgesetzt. Zur Verhandlung sind drei Tage in Aussicht genommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Siegmunds Liebeslied: „Winterstürme wichen dem Wonnemond" aus der „Wallküre" von Richard Wagner und „Rote Rosen", Walzer aus der neuesten Operette des erfolgreichen Komponisten Franz Lehár „Der Mann mit den drei Frauen", welche beide ausgezeichnet zu Gehör gebracht wurden. Der zweite Teil brachte die erstmalige Aufführung **„Frühling im Böhmerwald"**, böhmische Tänze von Josef Ruzek. Der talentvolle Komponist, der hier bestens bekannt ist, zeigte sich mit dieser neuen Komposition von seiner besten Seite. Das Stück, das sich durch melodische Schönheit, Lebendigkeit im Rhythmus besonders auszeichnet, wird bald ein Repertoirstück unserer Konzertprogramme bilden. Der Komponist, der das Stück selbst dirigierte, wurde durch das beifallsfreudige Publikum mehrere Male hervorgerufen. Eine Romanze für Violine „Veilchen am Wege" von Johann Svendsen, von Herrn K. **Dünkler** in meisterhafter Weise vorgetragen, erntete ebenfalls lebhaften Beifall. Der letzte Teil des Programms setzte sich aus den Stücken „Auerhahnbalz", Jagdbilder von Adolf **Boettge**, „Frühlingslied" von Felix Mendelssohn-Bartholdy, "Schwarzwald-Skizzen" Tonbilder von Ernst Weißenborn, sowie „Heimkehr vom Felde", Marsch im altdeutschen Stil von Max Kaempfert zusammen, und bildete einen würdigen Abschluß des in allen Teilen gut gelungenen Konzertes. Das Konzert brachte, wie schon oft, den besten Beweis, auf welch hoher Stufe unsere Leibgrenadierkapelle unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Kgl. Musikdirektor Adolf **Boettge** mit ihren Ausführungen steht.

:: **Die Luisenschule** unter Leitung der Abteilung I des Badischen Frauenvereins, der unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden steht, gibt soeben ihren Jahresbericht über das verflossene Jahr bekannt. Der Bericht, der zugleich als Einladung zur Prüfung am 26. März und der damit verbundenen Ausstellung der Arbeiten am 25. und 26. März gilt, geht ausführlich auf die stattgefundenen Festlichkeiten ein. Die Schülerinnenzahl betrug 64, sämtlich mit Kost und Wohnung in der Anstalt. Von den Schülerinnen kamen aus den Orten des Großherzogtums Baden 53, der Rheinpfalz 3, Württemberg 2, der Rheinprovinz 3, Bayern 1, Luxemburg 1 und Schlesien 1. Nach der Konfession waren vorhanden 40 evangelische, 22 katholische und 2 altkatholische Schülerinnen.

= **„Deutsche Reisehefte".** Zu den Neuerungen im Reiseverkehr, die der Sommer-Fahrplan der Eisenbahnen mit dem 1. Mai d. J. bringen wird, gehört auch eine Erweiterung der Bestimmungen über die **zusammenstellbaren Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.** Solche wurden, wie bekannt, bisher nur für in sich geschlossene Rundfahrten, Hin- und Rückfahrten oder aus beiden kombinierte Touren verabfolgt, vorausgesetzt, daß auch im letzteren Falle die Fahrt wieder am Reiseantrittspunkte endigte und daß überhaupt die bezahlten Fahrscheinhefte eine Entfernung von mindestens 600 Kilometer umfaßten. Vom 1. Mai ab wird man eine zusammenhängende Reise von 600 Kilometer und darüber auf Fahrscheinhefte unternehmen können, ohne zum Ausgangspunkt zurückzukehren, und zwar sollen die hierfür verausgabten Fahrscheine 45 Tage Gültigkeit haben, wie die jetzigen Rundreisehefte für Strecken von 600 Kilometer. Diese Neuerung wird aber zunächst für den Verkehr auf deutschen Eisenbahnen eingeführt und die neuen Fahrscheinhefte dieser Art werden daher auch die Bezeichnung „Deutsche Reisehefte" tragen.

§ **Das schwache Geschlecht.** Eine 24 Jahre alte, verheiratete, aus Achern gebürtige, Fabrikarbeiterin, erwartete unter dem Fabriktor eine verheiratete Nebenarbeiterin, auf die sie nicht gut zu sprechen war, warf sie ohne weiteres zu Boden und schlug ihr mehrmals mit den Fäusten ins Gesicht, so daß die Mißhandelte Blutunterlaufungen davon trug und nun Strafantrag stellte.

§ **Ein durchtriebener Schlingel.** Ein 14 Jahre alter Knabe verlangte von seinem Vater 3 ℳ 50 ₰ unter der Vorspiegelung: er könne von einer Frau, die von hier nach Basel ziehe, ein **Rabattsparbuch**, das noch nicht ganz vollgeklebt sei, kaufen. Der Vater gab dem Jungen den Betrag und schrieb einen Zettel, den der Sohn von der Verkäuferin unterschreiben lassen sollte. Der Knabe **unterschrieb den Zettel selbst**, verbrauchte den Betrag für sich, und **stahl** in einem Spezereiladen in der Südstadt **Rabattmarken** im Werte von 12 ℳ mit denen er ein Sparbuch entsprechend beklebte.

§ **Fahrraddiebstahl.** Aus dem Hofe einer Wirtschaft stahl am 20. ds. Mts. abends, ein Unbekannter ein Fahrrad, Marke Helfenstein, im Werte von 80 ℳ.

§ **Diebstahl.** Am 17. d. Mts. wurde aus der Turnhalle der Schillerschule, ein der Stadtgemeinde gehöriger, ziemlich neuer Fußball entwendet.

§ **Vorläufig festgenommen** wurde ein Herr aus Oberhausen, Pfalz, wegen Verbrechens gegen § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. und ein verheirateter Maurer aus Elberfeld, der vom Amtsgericht Hannover wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung verfolgt wird.

Tilly Bébé, die „Löwenbraut", gibt diese Woche im **Thaliatheater** (Waldstraße) ihre staunenerregenden Vorstellungen. Nicht ohne ein Gefühl der Beklemmung verfolgt man die Produktionen dieser berühmten Tierbändigerin, die es in der Raubtier-Dressur zu einzig dastehenden Erfolgen gebracht. Sie tut mit den mächtigen Beherrschern der Wüste so vertraut, als wären es zahme Hündlein, legt ihnen die Hand in den Rachen, mißt sich mit ihnen im Ringkampf, läßt sie allerhand Kunststücke machen und bekundet dabei eine Sicherheit, die den Gedanken an Gefahr schon gar nicht aufkommen läßt. Diese Nummer allein ist einen Besuch des Thaliatheaters wert. Von den weiteren Darbietungen des Programms seien noch hervorgehoben „Die Vestalin", eine äußerst wirkungsvolle, durch Farbeneffekte belebte dramatische Handlung, ferner „Die Herstellung des Champagners", eine Reihe sehr lehrreicher Bilder, die die Fabrikation des französischen Schaumweins in allen Einzelheiten genau verfolgen lassen. Zwei Tonbilder: die szenisch belebte, von der Weimarschen Hofopernsängerin Gertrud Runge prächtig gesungene „Fledermaus"-Arie „Mein Herr Marquis" und ein klangreicher Xylophonvortrag zu vier Händen bieten hervorragenden Kunstgenuß, während auch das heitere Genre durch die „zerrissene Hose" und „Die erste Zigarre des Primaners" in gelungener Weise vertreten ist. — Die **Schüler- und Kindervorstellungen**, die jeden Mittwoch nachmittag von 2 bis 6 Uhr im Thaliatheater mit gewähltem Programm zu herabgesetzten Preisen veranstaltet werden, haben sich gut eingeführt und erfreuen sich großer Beliebtheit, wie der jeweilige gute Besuch erkennen läßt.

Aus den Nachbarländern.

♂ **Straßburg i. Els.**, 23. März. Die **Rennen des Straßburger Reitervereins** finden in diesem Jahre am 10. und 17. Mai, 14. Juni und 4. Oktober statt. Für die ersten 3 Tage sind 7, für den letzten Tag 6 Rennen ausgeschrieben. Gegen das Vorjahr hat in einer Anzahl Rennen eine Erhöhung der Geldpreise stattgefunden. Neu ist die Bestimmung, daß bei allen Rennungen der Zuchtnachweis zu führen ist.

= **Ensingen** (b. Reutlingen), 22. März. (Tel.) Heute nachmittag **stürzte** ein neunzehnjähriger Mann aus Reutlingen, namens **Schmied**, der sich mit seinem Freunde am **Olgafelsen** im Klettern übte, infolge Losgehens eines Steines in die **Tiefe** und blieb mit **zerschmettertem Schädel** liegen.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 23. März. Die **Gräber der Märzgefallenen im Friedrichshain** wurden gestern als dem 60. Gedenktage von zirka **6000 Personen besucht**. Kränze wurden nicht niedergelegt, auch kam es zu keinen Demonstrationen.

hd **Breslau**, 23. März. Nach einer Meldung der „Schlesischen Zeitung" erhielt der **Reichsdeutsche** Privatmann Arnold Holtz vom **Negus** von **Abessinien** eine Anzahl von **Konzessionen** für Abessinien. Es wurde ihm erlaubt, Automobillinien für Last- und Personenverkehr einzurichten, die dazu nötigen Straßen und Brücken herzustellen und dafür Wege- und Brückenzoll zu erheben.

st. **München**, 23. März. (Prrivattel.) In einer **Eingabe** an die **Kirchenbehörde protestieren 32 katholische Priester Bayerns gegen** die **Fortsetzung** des **kirchlichen Denunziantentums** im Kampfe wider den **Modernismus**.

hd **Wien**, 22. März. Das **Befinden des Kaisers** ist andauernd **zufriedenstellend**. Die des Nachts aufgetretene leichte **Temperatur-Erhöhung** ist bereits wieder **geschwunden**. Heute früh fühlte sich der Kaiser sehr munter und verzehrte das Frühstück mit bestem Appetit. Es ist alle Aussicht vorhanden, daß die **Krankheit** in den **nächsten Tagen gänzlich geschwunden** sein wird.

hd **Rom**, 23. März. Die **parlamentarische Kommission** für das Gesetz betreffend **Herabsetzung** der **militärischen Dienstzeit** hatte eine Unterkommission eingesetzt, welche sich jedoch **nicht** schlüssig werden konnte. Infolgedessen wird die **bisherige Dienstzeit beibehalten** werden, bis zu einer neuen Prüfung des Vorschlages.

hd **Lissabon**, 23. März. „El Mundo" erklärt, von mehreren Seiten erfahren zu haben, daß die **Armwunde**, welche **König Manuel** bei dem **Attentat** am 1. Februar **erhalten** hat, sich **verschlimmere**. Die Aerzte hätten ihm sogar zu einer **Amputation** geraten, wozu sich aber der König und die Königin-Mutter nicht bewegen ließen.

= **Madrid**, 22. März. Mehrere Minister bezeichnen ausdrücklich die Meldung der „Correspondencia espana" als **unrichtig**, nach welcher der **japanische Prin Kuni** nach **Madrid** gekommen sei, um eine **spanisch-japanische Entente** in die Wege zu leiten.

hd **Madrid**, 23. März. Am 26. März beginnt in **Barcelona** der **Prozeß** gegen den **Polizeispitzel Rull**, dem man mit Spannung entgegensieht, da Rull für den **Urheber zahlreicher Anschläge** gehalten wird. In Barcelona wurde ein verdächtiger **Chemiker verhaftet**, der aus Kuba stammen will und bei dem zur **Anfertigung** von **Sprengkörpern** geeignete Substanzen gefunden wurden.

hd **Barcelona**, 23. März. Die **Hotelbesitzer** haben eine **Subskription** eröffnet, deren Ertrag demjenigen als Prämie zufallen soll, der die **Urheber** der letzten **Attentate** zur **Anzeige** bringt.

= **Paris**, 23. März. Der **Herzog von Montebello** richtete an den Ministerpräsidenten **Clemenceau** einen **Brief**, in welchem er heftig **gegen** die **Ueberführung** der **Ueberreste Zola's** als eines Beleidigers der Armee in den **Pantheon protestiert** und gleichzeitig die Ermächtigung verlangt, die **Ueberreste** seines im Pantheon beigesetzten **Großvaters**, des siegreichen Feldherrn, **Herzog Lannes de Montebello**, von dort zu **entfernen** und auf dem **Friedhofe** von **Montmatre** im Familiengrab zu bestatten.

= **Paris**, 22. März. Der Marineminister hat die telegraphische Mitteilung erhalten, daß Kommandant **Cassard** die **Mannschaft** des **Segelschiffes „Boleine"** vollzählig nach **Las-Palmas** gebracht habe. Die „Boleine" liege am **Strande fest** und sei von den **Eingeborenen geplündert** worden. Es bestehe wenig **Aussicht**, sie wieder flott zu machen.

st. **Amsterdam**, 23. März. (Privattel.) **Die Mehrheitsparteien** des **Parlaments beschlossen die Beantragung** der **allgemeinen Volksabstimmung** über die **Thronfolge** in **Holland**.

hd **London**, 23. März. Der **Besuch** der **amerikanischen Flotte** in **Japan** wird in den Kreisen der **amerikanischen Marineoffiziere keineswegs** mit **Befriedigung** begrüßt. Sie erblicken darin nur eine **wenig angenehme Pflicht**, zu deren Erfüllung sie aus Gründen der hohen Politik gezwungen werden.

Der Streik der Reichstagspresse.

= **Berlin**, 23. März, 2 Uhr nachm. Der **Journalistenstreik** im **Reichstag** dauert zur Stunde noch **fort**, da es noch **nicht gelungen** ist, eine **Einigung** zwischen den Vertretern der Presse und dem Reichstagspräsidium herbeizuführen. Infolgedessen fällt auch heute der Bericht über die heutige Reichstagssitzung aus.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf aufmerksam gemacht, daß der hiesige „Volksfreund" seinen Lesern mitteilt, die „Bad. Presse" habe Samstag abend trotz des Journalistenstreiks einen ziemlich ausführlichen Reichstagsbericht mit Nennung der Namen der Redner veröffentlicht. Das Blatt befindet sich im Irrtum, wenn es glaubt, hier einen „Streikbrecher" fassen zu können. Wir haben lediglich die Beschlüsse und Regierungserklärungen mitgeteilt, wie es der „Volksfreund" auch bei anderen Zeitungen erwähnt. Dagegen ist auch kein einziges Mitglied des Reichstages weder mit noch ohne Nennung des Namens aufgeführt worden. Der „Volksfreund" wird sicherlich Sorge tragen, seine Mitteilung entsprechend richtig zu stellen.

= **Berlin**, 23. März, 4 Uhr nachm. Die **Journalistenversammlung** ist noch **nicht** zu einem **Abschluß** gekommen. Die **Kommission**, welche gestern mit dem **Präsidenten** unterhandelte, kam dahin überein, daß **heute** in der **Plenarsitzung** eine **Erklärung** von dem Zentrumsabgeordneten **Gröber** erfolge, in welcher dieser mit dem Ausdruck des **Bedauerns** die **Beleidigung zurücknimmt**. Darauf soll der **Präsident** eine **Erklärung** der Journalistentribüne verlesen, daß **Störungen** von seiten der Tribüne **niemals** den **Charakter** oder die **Absicht** einer **Demonstration** gegen den **Reichstag**, gegen **einzelne Parteien** oder **Personen** gehabt haben und daß Störungen **selbstverständlich** von den **Tribünen-Journalisten** für **unzulässig erachtet** und nach **Möglichkeit fern gehalten** werden.

Der Abg. **Gröber** dürfte jedoch **darauf nicht eingehen**, er habe vielmehr eine **Erklärung seinerseits** aufgesetzt, welche **mehr eine Anklageschrift als eine Entschuldigung** ist. Wenn er **diese heute verliest**, so würde sie von den **Journalisten nicht** als eine **zureichende Entschuldigung angesehen** werden.

Die **Journalisten** veranstalten im Laufe des **Nachmittags** eine **neue Sitzung** und **meiden** vorläufig die **Tribüne** des Reichstags.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Tanger**, 23. März. Eine **Deputation** aus **zehn Angehörigen** des **Andjerastammes** trifft heute in **Tanger** ein, um bei der **marokkanischen Regierung Beschwerde** darüber zu führen, daß die **spanischen Behörden** in **Ceuta** die **Grenzposten** auf der marokkanischen Seite des neutralen Gebietes zu **verdrängen** und durch spanische zu ersetzen suchen, sowie, daß die Spanier das an Eisenminen reiche Gebiet westlich von Ceuta in ihre Hände zu bekommen suchen.

Aus Ostasien.

= **Peking**, 23. März. **Wegen der Freigabe des japanischen Dampfers „Tatsumaru" sind im Süden von China große Unruhen ausgebrochen. Eine tausendköpfige Menschenmenge forderte die Entlassung des Generalgouverneurs von Kanton. Die Bevölkerung boykottiert alle japanischen Waren. Die japanischen Kaufleute reisen eilig ab.**

= **Paris**, 23. März. Der „Matin" berichtet, daß die **antifranzösischen Treibereien** in **Indochina** seit einiger Zeit einen **bedenklichen Umfang** angenommen haben. Die anamitischen Bonzen verbreiten massenhaft **Flugschriften**, die zur **Steuerverweigerung** und zum **bewaffneten Kampfe** gegen die Franzosen auffordern und in denen den Eingeborenen der **Sieg der Japaner über Rußland** als **erhebendes Beispiel** vorgehalten wird. Diese Flugschriften seien aus Japan von anamitischen Flüchtlingen eingeschmuggelt worden. Infolge dieser Treibereien sei vor einigen Monaten im dritten Tonkinischen Schützenbataillon in Bacninh eine ernste Verschwörung ausgebrochen, die glücklicherweise jedoch bald entdeckt und im Keime erstickt wurde.

☞ Weiteren Text siehe Seite 4 und 6. ☜

Vermischtes.

= **Berlin**, 23. März. (Tel.) Heute früh **versuchte** der **Arbeiter Gustav Peichert** seine **Ehefrau zu erschießen**, verletzte sie schwer und erschoß sich dann selbst.

hd **Dresden**, 23. März. (Tel.) Zu dem gemeldeten **Selbstmord der Familie Lehmann** in dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten" werden noch folgende Einzelheiten gemeldet. Die Familie war am Sonnabend Nachmittag von Bischofswerda in Dresden eingetroffen und hatte zunächst die in der Vorstadt Plauen wohnende **Schwester Lehmanns besucht** und sich dann in Dresden-Neustadt in dem genannten **Hotel** Abends nach 6 Uhr ein **Zimmer gemietet**. Um 8 Uhr ließ Lehmann das **Abendbrot** auf seinem Zimmer servieren und **scherzte** währenddessen mit seinen Kindern. Die Tat war aber bei den Eheleuten **bereits beschlossene Sache**. Lehmann schrieb noch einen **Brief** an seine Schwester, in dem er sein Vorhaben, mit dem seine **Gattin einverstanden** war, mitteilte und gleichzeitig bemerkte, daß sie die **Kinder nicht allein** in der **Welt lassen** wollten. Diesen **Brief trug Lehmann noch selbst zum Briefkasten**. Um wieviel Uhr das Drama sich dann zugetragen hat, ist noch nicht aufgeklärt. Das verwendete **Gift war Cyankali**. Die Tat dürfte infolge **starker Nerven-Ueberreizung** begangen worden sein. In seinem Amt hat sich Lehmann gut geführt. Vor etwa 10 Jahren feierten die Eheleute in dem gleichen Hotel ihre Hochzeit.

= **Koblau** (Oberschlesien), 23. März. (Tel.) Beim Einreißen eines alten Hauses entdeckte ein **Maurer** einen **harten Gegenstand**, welcher beim **Untersuchen explodierte**. Der Maurer wurde **zerrissen**, ein **zweiter Arbeiter** wurde **verletzt**. Es war Dynamit gewesen.

= **Lübeck**, 23. März. Auf dem **Ratzeburger See** ist gestern abend die **Motorbootfähre „Domfähre"** mit **14 Passagieren gesunken**. 4 Personen wurden gerettet, wahrscheinlich sind die **zehn andern ertrunken**.

= **Dortmund**, 23. März. (Tel.) In geistiger Störung **ertränkte die Frau** des Bahnassistenten **Möller** in Unna ihre beiden 3—6 Jahre alten **Kinder**.

= **Mainz**, 23. März. (Tel.) In der Kasse des **Beamten-Konsumvereins** wurde ein **Fehlbetrag** von 4000 ℳ entdeckt. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung eingeleitet.

hd **München**, 23. März. (Tel.) Ein äußerst **frecher Einbruch** wurde heute früh in dem Juweliergeschäft **Silberthau u. Co.** in der Kaufingerstraße 14 ausgeführt. Die Diebe **schlugen** mit einem in ein Tuch eingewickelten großen Stein das große **Auslagefenster ein** und **entnahmen** der Auslage, in der sich Goldwaren für 70 000 ℳ befanden, **Gegenstände** im Werte von 5000 ℳ. Die Einbrecher wurden von zwei Schutzleuten verfolgt, sind aber **entkommen**. Auf der Flucht verloren sie einige der geraubten Wertsachen.

hd **Wien**, 23. März. (Tel.) Die 19jährige **Gattin** eines **Oberleutnants**, die erst drei Wochen verheiratet war, ist auf schreckliche Weise **verunglückt**. Sie **wusch sich ihre Haare mit Petroleum**, während in ihrer Nähe eine **brennende Lampe** stand. Das **Haar fing Feuer** und im Nu stand die Arme in **hellen Flammen**. Auf ihr Schreien eilte der Offiziersbursche herbei und warf eine Decke über die Unglückliche. Doch hatte sie bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß sie kaum mit dem Leben davon kommen dürfte.

hd **Lemberg**, 23. März. Der wegen schwerer Einbrüche von Berlin und Danzig aus steckbrieflich verfolgte Einbrecher Sieradzki ist hier verhaftet worden.

hd **Zürich**, 23. März. (Tel.) Der von Gießen aus steckbrieflich verfolgte Bankerotteur Hofrat Ludwig **Rothschild** aus Büdingen wurde hier **verhaftet**. Er hielt sich hier unter dem Namen eines Rechtsanwalts Kulenkamp aus Hamburg auf und logierte im Hotel National. Von ärztlicher Seite wurde sofort der **Transport** des hochgradig lungenkranken Mannes nach dem **Kantons-Spital** angeordnet. Die bei Rothschild vorgefundenen Geldmittel reichten gerade noch zur Begleichung der Hotel-Rechnung aus.

hd **Reichenau**, 23. März. (Tel.) Der Fabrikant Robert **Dreßler** aus Inzersdorf ist beim Blumenpflücken von einer **hohen Wand abgestürzt** und war **sofort tot**.

hd **Paris**, 23. März. (Tel.) Ein **Automobil-Unfall** ereignete sich gestern im Walde von Montmorency. Ein **Chauffeur**, der einem Motorrad ausweichen wollte, machte eine so **plötzliche Wendung**, daß der **Wagen** in den **Graben stürzte**. Ein **Herr**, eine **Dame** und ein **kleines Kind**, die sich in dem Wagen befanden, sind **schwer verletzt** worden. Der Chauffeur, der unter das Automobil geriet, wurde buchstäblich zermalmt.

= **Tokio**, 23. März. (Tel.) **Der Dampfer „Matsu-Maru" ist heute früh bei Hakodate (Japan) gesunken. Der Kapitän, 43 Mann der Besatzung und die meisten der 244 Passagiere sind umgekommen.**

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

$ **Bremen**, 23. März. **Angekommen** am 20.: "Amerika" 7 Uhr nachm. in Baltimore, „Main" 8 Uhr vorm. in Newyork; am 21.: „York" 7 Uhr nachm. in Aden, „Friedrich der Große" 7 Uhr nachm. in Genua, „Frankfurt" 7 Uhr nachm. in Baltimore, „Prinz Heinrich" 6 Uhr vorm. in Amsterdam; am 22.: „Goeben" 6 Uhr vorm. in Colombo, „Prinz Ludwig" 2 Uhr nachm. in Shanghai, „Halle" 12 Uhr nachm. in Oporto, „Großer Kurfürst" 6 Uhr nachm. in Suez, „Kleist" 11 Uhr vorm. in Neapel; am 23.: „Seydlitz" 1 Uhr vorm. in Bremerhaven. **Passiert** am 21.: „Aachen" 7 Uhr vorm. St. Vincent, „Seydlitz" 5 Uhr nachm. Lizzard, „Barbarossa" 9 Uhr nachm. Borkum Riff, „Barbarossa" 8 Uhr nachm. Dover. **Abgegangen** am 20.: „Erlangen" 4 Uhr nachm. von Vlissingen, „Bremen" 7 Uhr nachm. von Sydney; am 21.: „Prinz Ludwig" 4 Uhr nachm. von Nagasaki, „Prinz Eitel Friedrich" 7 Uhr vorm. von Gibraltar, „Sigmaringen" 11 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Breslau" 7 Uhr vorm. von Baltimore, „Hohenzoern" 11 Uhr nachm. von Neapel, „Gneisenau" 3 Uhr nachm. von Antwerpen, „Mainz" von Santos, „Würzburg" von Rio de Janeiro; am 22.: „Gneisenau" 1 Uhr nachm. von Southampton, „Bülow" 9 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich" 4 Uhr nachm. von Algier.

Bestbewährte gesunde und magendarmkranke — Kindermehl — Kufeke — Krankenkost — Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder. 10769a

CAROLA-QUELLEN

Leistung der Quellen 640 Minutenliter. — Grossartiges Füllgebäude, berechnet für 100000 Flaschen pro Tag. Spülung und Reinigung der Flaschen mit dem Wasser der Quellen. Die Forderungen der Hygiene weitgehendst berücksichtigt.

Carola-Schlossbrunnen. Lithium halt. Mineraltafelwasser mit Kohlensäure gesättigt; von hervorragendem Wohlgeschmack, verdauungsanregend, mischt sich vorzüglich mit Wein. Fördert durch seine harntreibende Wirkung vorzüglich den Stoffwechsel und reinigt die Nieren.

Carola-Heilquelle, hervorragende Erfolge bei allen Erkrankungen der Harnorgane, besonders aber auf dem grossen Gebiet der **Nierenerkrankungen, harnsaurer Diathese** und deren Folgezustände. Zahlreiche Gutachten hervorragender Aerzte liegen vor.

Man verlange Prospekte und Atteste. Herren Aerzten stehen Gratisproben zu Versuchszwecken zur Verfügung. — **Lieferung frei Haus zu billigsten Preisen.**

Hauptdepot für Karlsruhe und Umgebung:

A. Müller, Mineralwasserfabrik, **Karlsruhe-Mühlburg,**

Telephon 1233. **Rheinstrasse 42.** **Telephon 1233.**

Arbeiter-Diskussionsklub.

Dienstag den 24. März 1908, abends halb 9 Uhr pünktlich beginnend, im großen Saal des **Gemeindehauses,** Blücherstraße 20:

XXI. Vortragsabend

Lichtbildervortrag — Thema: **Griechische Bildwerke.**

Redner: Herr Prof. **Dr. Max Wingenroth.**

Eintritt: Für Nichtmitglieder 10 Pfg., für Mitglieder frei (Vorzeigen der Mitgliedkarte). 4607

Rechtsanwalt Dr. Ziegler

Kaiserstrasse 179, Karlsruhe, 4481

hat Telephonanschluss No. 2522.

„Argus" **Mannheimer Privat-Detektiv-Institut Adolf Maier, Polizeibeamter a. D., Telephon 3305. Mannheim P. 4. 8** besorgt überall gewissenhaft und diskret **Ermittelungen** über Vermögens- und Familienverhältnisse u. Vorleben, sowie **Erforschungen** nach Beweismaterial in Kriminal- und Zivilprozessen. 8880a.52.23 **Heimliche Beobachtungen und Ueberwachungen.** **Spezial:** Beschaffung von **Beweismaterial** in **Ehescheidungs-** und **Alimentationsprozessen** und **Heiratsauskünfte.**

Für Konfirmanden

empfehle ich meine **Taschen-Uhren**

für Knaben und Mädchen in der Preislage von **Mk. 5.— bis 15.—** pro Stück und höher, in echt Silber, Stahl und Metall, vergoldet und versilbert; passende **Kette** dazu von **Mk. 1.50** an.

4395.2.1 **Größte Garantie.**

Christian Fränkle, Goldschmied,

Karlsruhe, Kaiser Wilhelm-Passage 7a.

Hauseigentümer!

12800 qm 3faches Pappoleïndach

(feuersicher) mit aufgepresster Kieselschicht in Karlsruhe und Umgebung **innerhalb einem halben Jahr ausgeführt,**

Pappolein geschützt unter D.R.W.Z 17467,
K.R.W.Z. 4527,
EIDG. W.Z. 14847.

(Bereits ausgeführt 1 Million qm und 300000 qm bei (Staatsbehörden.)

Einziger bewährter Ersatz für Holzzement-Pappen und Zinkdächer, anwendbar bei flachen, schrägen und Bogenbedachungen. **Reparaturen** an Holzzement, Anstrich von Pappdächern dauernd und solid nur herzustellen nach dem Pappoleïnverfahren. 3389.4.4

Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgebung

Breining & Sohn, Zähringerstr. 110.

Telephon 1786.

Dachdeckungen aller Art. — Baublechnerei, Installation.

Wandsprüche

gebrannt und bemalt, in **prima Ausführung** passend für Hochzeit, Verlobung, Konfirmation 2c.

Große Ausstellung im Schaufenster u. im Ladenraum

Eigenes Atelier, daher billigste Preise.

E. Kirchenbauer, Liebhaberkünste und Malarti.el,

Karlsruhe, Passage 9/11. B11216

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und treubesorgter Vater B11156

Albert Bühler

nach langen, schweren Leiden gestern früh 1 Uhr sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Amalie Bühler, geb. Greif,
Josephine Bühler.

Karlsruhe-Beiertheim, den 23. März 1908.

Beerdigung findet Dienstag mittag um 5 Uhr von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt.

Danksagung.

Für die vielen und innigen Beweise so wohltuender Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen herzlichsten Dank

Familien Schwindt und Howaldt.

Karlsruhe-Rottweil-Kiel

März 1908. 4611

Flechten.

Ich war auf dem ganzen Leibe mit einer Art Flechte behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag und Nacht nicht in Ruhe ließ — Nach einer Einreibung von kaum 14 Tagen mit **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** waren meine Flechten

vollständig verschwunden.

Deshalb lasse ich es mir nicht nehmen, Ihnen hiermit tausendmal Dank zu sagen, denn Ihre **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** ist nicht Mk. 1,50, sondern Mk. 100 wert. Ich habe und werde, soviel ich kann, jedem dieses wirkungsvolle Mittel empfehlen.

Greifswald, 12. April 1907. M., S.

In ähnlicher Weise äußern sich viele Andere, die an Flechten, Hautgeschwüren, Hautjucken, juckenden Hautausschlägen, Furunkeln, Mitessern, Pickeln, Blüten, Wimmerln, Röten 2c. leiden, über die Wirkung von **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** D. R. P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt, Preis 50 Pf. (**kleine** Packung, 15%ig) und Mk **1,50** (**große** Packung, 35%ig, von **stärkster** Wirkung). Lediglich diese, von vielen Seiten bestätigte Wirkung und die große Macht persönlicher Empfehlung begründen die starke Verbreitung von **Zucker's Patent-Medizinal-Seife.** Nicht weniger glänzend sind die Urteile über die nach dem gleichen Patent hergestellte, im Gegensatz zu obiger **wunderbar mild** wirkende **Zucooh-Seife,** Preis 50 Pfg. (**kleine** Gebrauchspackung) und Mk. 1.50 (**große** Geschenkpackung), sowie über den unnachahmlichen **Zucooh-Crème,** den herrlichsten und einzigartigsten aller Hautcrêmes, Preis Mk. 2.—, Probetube 75 Pfg. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Bitumoor-Kinder-Seife,** D. R. P., Preis 50 Pfg. und **Bitumoor-Kinder-Crème,** Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Beste, Edelste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **L. Zucker & Co., Berlin** Potsdamerstr. 73.

Niederlagen in **Karlsruhe:** Hofdrogerie Carl Roth, Parfümerie Herm. Bieler, Kaiserstr. 223, Drogerie Julius Dehn. Nachf., Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17, Drogerie Wilh. Baum, Werderplatz 27, Drogerie Georg Jacob, Bernhardstr. 9, **Mühlburg:** Strauss-Drogerie, Hardtstr. 21, **Durlach** bei Aug. Peter, Adlerdrogerie. Engros: Leopold Fiebig. 749

Wer leiht einer Dame **20 Mark.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B11178 an die Expedition der „Bad. Presse".

Hotel,

ein gutgehendes, an lebhaftem Platze zu **kaufen gesucht.** Offerten unter Nr B11231 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kinderbettchen, rosa ausgeschlagen, f 7 Mk. zu verkaufen B11227 **Gerwigstr. 60,** 4. St

---

Lieg- und Sitzwagen billig zu verkaufen. B11242 Augartenstraße 58, 3. St., lks.

Altdeutsche

eichen geschnitzte **Stühle** hat billig **zu verkaufen.** B11223.3.1 **Zähringerstr. 37,** im Laden. Anzusehen von 3—7 Uhr täglich.

Wegen Umzug zu verk.: 2 ▢ Tisch, Schrank, Bett, alles in gut Zustand. B11176 **Adlerstr. 6,** 4 St. r.

---

30 Kisten,

einmal gebraucht, **zu verkaufen.** 4594 **Hirschstraße 4,** part.

Ein sehr guterhaltener **Zwillings-Wagen** ist billig zu **verkaufen.** B11166 **Markgrafenstr. 26,** II. r.

Fahrrad, gut erhalten, für 25 Mk. abzugeben B11234 **Zähringerstraße 51,** III.

— Zahlung erst nach vollständiger Ausrottung. —

Telephon 2340 Telephon 2340

Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer

Lütgens & Springer, Inhaber: **Anton Springer.**

Direktion: **Karlsruhe i. B., Markgrafenstraße 52.**

Filialen in **sämtlichen Städten Badens** sowie in **ganz Elsaß-Lothringen.** Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer nach einzig konkurrenzlosem, erfolgreichstem System gegen weitgehendste Garantie. Spezialität: **Radikale Wanzenausrottung.** — Feinste Referenzen. Konkurrenzlose Methode. Langjährige Erfahrung. — **Erste und größte Desinfektionsanstalt Süddeutschlands.**

General-Vertrieb des vielfach prämierten **Luftreinigers „Sanitor".**

Fabrik und Versandhaus für Detailverkauf chem. Desinfektionspräparate.

Alte Gebisse

sowie **altes Gold u. Silber kauft** zu den höchsten Preisen 19145*

C. Siede, Kreuzstr. 17, parterre.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich billigst. B11224 **Fr. Seib, Yorkstr. 34,** II. l.

Schneiderin nimmt noch Kundschaft an. **Frau Ungeheuer,** B10896 Kaiserstr. 17, Seitb. III.

Weißnäherin

empfiehlt sich im Neuanfertigen u. Ausbessern von Wäsche u. Kleidern bei billiger Berechnung. Off. u. Nr. B11133 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Einig Herren erh. **Mittag- u. Abendtisch** sehr gut., bürgerl B11173 **Adlerstr. 39,** 3. St.

An gutem, bürgerlichen **Mittag u. Abendtisch** können noch einige Herren teilnehmen. B11220 **Akademiestr. 42,** 3. St.

Frische Eier

sind zu haben. B11197 **Hardtstraße 2b,** 4. Stock.

Gesucht

Jagdbeteiligung,

Gebirgsj., guter Rehstand, Hasen und Hühner, an Bahnstat. gel., von Karlsr. aus bequem zu erreichen, gute Verpflegung am Platze. Anfrag. unter Nr. 2402a an die Exp. der „Bad. Presse". 6 5

Milch! 2.1

Tägl. 60 bis 80 Liter frische Vollmilch können sofort abgegeben werden Station Lokalbahnhof.

Offerten unter Nr. B11155 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kundenmühle, 3.1

im Amtsbezirk Bruchsal gelegen, mit Wasser- und Dampfkraft, mit oder ohne Landwirtschaft, sofort preiswert zu **verkaufen.**

Offerten unter Nr. 2723a an die Exped. der „Bad. Presse".

Lackierer-Geschäft

verhältnissch. z. Faktura-Pr. sof. od später abzugeben. Off. unt. B1120 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Bei der kl. Kirche, in bester Lage, ist ein sehr rentables, modern geb **Geschäfts-Haus** krankheitsh. z. günst Beding. z. **verkauf.**

Offerten unter Nr. B10781 an die Exped. der „Bad. Presse". 6.5

Lokomobile,

Fabrikat Heinrich Lanz, beansprucht bis zu 40 PS., sehr gut erhalten, in vollem Betrieb, wird preiswert **zu verkaufen** gesucht. 2420a.3.3 **Süddeutsche Metallwerke,** G. m. b. H., **Mannheim.**

Einige, **sehr gut erhaltene**

wenig gespielte

Pianinos

darunter ein Pianino von **Steinway & Sons,** sind äusserst preiswert zu verkaufen bei

Ludwig Schweisgut

4.1 Hofl., **Karlsruhe,** 4575

4 Erbprinzenstrasse 4.

Eine Bettstatt m. neuem Rost u. ein schöner **Schrank** billig zu verkaufen. B11230 **Uhlandstraße 4,** II.

Tafelklavier,

gut im Ton, ist wegen Neuanschaffung preiswert sofort zu **verkaufen.** B11167 **Georgfriedrichstr. 26,** IV, r.

Herd-Lager.

Gebr Herde, verschiedene Größen, **billig abzugeben.** B11166 Schlosserei **Printz,** Gartenstr. 10.

Wegzughalber gut erhaltene

Möbel billig zu verkaufen.

1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 eiserne Bettstelle mit 3teil. Matratze. Näh. **Waldstr. 33,** IV. B11165

Möbel.

1 ein- u. 1 zweitüriger Spiegelschrank, Vertiko u. 2 guterhaltene, gebrauchte Bettladen sind sofort sehr billig zu verk. B11219 **Kaiserstr. 29,** Hinterh. part.

Graue Dogge,

schöner Hof- und Begleithund, wird zum festen Preise von **150.— Mk.** abgegeben. 4572

Gut Hellberg bei **Ettlingen.**

Boxer-Rüde,

gelb mit schwarzer Schnauze, rechtes Auge getrübt, ist Mittwoch abend abhanden gekommen. Derselbe hört auf den Namen „Marko". Auskunft erbeten B11214 **Hirschstraße 109,** I.

Vor Ankauf wird gewarnt. 2.1

Bernhardiner-Hündin,

6 Monate alt, schön gezeichnet, umständehalber für 40 Mk. zu verkaufen. Näh. **Werderstr. 42,** 4. St. B11221

Lokal.

Ein schönes, geräumiges Lokal, 80 bis 90 Personen fassend, für jeden Verein geeignet, ist sofort zu **vergeben.** Eing. separat. Zu erfr. bei **Ludw. Müller,**

Wolfsschlucht

2.1 **Schützenstraße 10** 4616

Kanarienvögel. **Verkaufe Hahnen und Hennen. G. Faschian,** Schlachthausstr. 9. B11157.2.1

Wer übernimmt am 25. April

Umzug

einer 4 Zimmerwohnung von Buch a. Ahorn (Station Eubigheim) nach Muckenschopf (Amt Kehl)? Offerten an Hauptlehrer **Kraus** in **Buch a. Ahorn** erbeten. 2690a

---

4 große, schöne **Blumenkisten** geeignet für Balkone, billig **zu verkaufen.** B11203 **Schönfeldstraße 1,** part, rechts.

Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.** **Adlerstrasse 7.**

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Zu Obersten befördert: die Oberstlts.: **Hildebrandt** beim Stabe des Inf.-Regts. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, **Lölhöffel v. Löwensprung** beim Stabe des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110. Zum Oberstlt. befördert: der Major: **Barth**, Bats.-Kommandeur im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, dieser unter Versetzung zum Stabe des 1. Oberrhein. Inf.-Regts. Nr. 97. Zum Bats.-Kommandeur ernannt: der Major: **Pohlmann**, aggregiert dem 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, im Regiment. Von den zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe kommandierten Offizieren ist zum Oberquartiermeister-Adjutanten ernannt: der Oberlt. **Obkircher** im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113 unter Beförderung zum überzähligen Hauptmann. Vom 1. April 1908 ab auf ein ferneres Jahr zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe kommandiert: die Oberlts.: **v. Gontard** im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, **Weiland** im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76. Von 1. April 1908 ab bis auf weiteres zur Dienstleistung kommandiert: der Oberlt.: **Tschepke** im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, zum Generalkommando des 5. Armeekorps. Vom 1. April 1908 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe kommandiert: der Oberlt.: **v. Lützow** im Inf.-Regt. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25. Zum Komp.-Chef ernannt, unter Beförderung zum Hauptmann und Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe: der Oberlt.: **v. Vogel** im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, unter Versetzung in das Leib-Gren.-Regt. König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburg.) Nr. 8. Versetzt: die Hauptleute: **v. Fischer**, Komp.-Führer an der Unteroff.-Schule in Ettlingen, als aggregiert zum Metzer Inf.-Regt. Nr. 98, **Frhr. v. Kleist**, Komp.-Chef im 1. Unter-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 132, als Komp.-Führer zur Unteroffizierschule in Ettlingen. Angestellt: **v. Jouanne**, Oberlt. der Ref. des Leibgarde-Inf.-Regts. (1. Großh. Hess.) Nr. 115, kommandiert zur Dienstleistung beim 2. Drag.-Regt. Nr. 21, als Oberlt., vorläufig ohne Patent, im letztgenannten Regt. Zum Oberstlt. befördert: der Major und Abteil.-Kommandeur: **Franoux** im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14. Zum Abteil.-Kommandeur ernannt: die Majore: **Wilke** beim Stabe des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30, unter Versetzung in das Feldart.-Regt. von Clausewitz (1. Oberschles.) Nr. 21, **Schiller** beim Stabe des 1. Ostpreuß. Feldart.-Regts. Nr. 16, dieser unter Versetzung in das 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30. **v. Waldheim**, Hauptm. und Battr.-Chef im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, zum Stabe des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30 versetzt. Zum Battr.-Chef ernannt, unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent: **v. Schwedler**, Oberlt. im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50. Zu Oberlts. befördert die Lts.: **v. Rheinbaben** im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, **v. Nippold** im 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, **Keding** im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66. Versetzt: Frhr. **Roeder v. Diersburg**, Oberlt. im Lehr-Regt. der Feldart.-Schießschule, in das Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, **v. Specht**, Lt. im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, **Kaufmann**, Lt. im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30, in das 1. Westpreuß. Feldart.-Regt. Nr. 35. Versetzt: der Hauptmann: **Stechert**, Komp.-Chef im Bad. Fußart.-Regt. Nr. 14, mit dem 12. April 1908 als Lehrer zur Kriegsschule in Hannover. Zum Komp.-Chef ernannt, unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent: **Retzlaff**, Oberlt. im Westfäl. Fußart.-Regt. Nr. 7, unter Beförderung zum Hauptm., vorläufig ohne Patent, in das Bad. Fußart.-Regt. Nr. 14 versetzt und mit dem 12. April 1908 zum Komp.-Chef ernannt. Mit dem 1. April 1908 versetzt: von der Haupt-Kadettenanstalt: der Lt. und Erzieher: **Neumann**, in das 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142. Zum Lt. befördert: der Fähnrich: **Dittmer** im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, mit Patent vom 14. September 1906. Zu Fähnrichen mit Patent vom 25. Februar 1908 befördert: die Unteroffiziere: **Frhr. v. Mauchenheim gen. Bechtolsheim, Frhr. Rüdt v. Collenberg** im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, **Krebell, de Pottere, Roth, Geisler** im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, **Mayher** im 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, **Vierordt** im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad. Nr. 14), **Hotzel** im Bad. Pion.-Bat. Nr. 14. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension aus dem aktiven Heere bewilligt: **Remitz**, Lt. im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111; zugleich ist derselbe bei den Offizieren der Landw.-Inf. 1. Aufgebots angestellt. Zum Bats.-Arzte ernannt unter Beförderung zum Stabsarzt: Dr. **Feichtmayer** beim Inf.-Regt. von Lützow (1. Rhein.) Nr. 25, bei dem 2. Bat. 7. Westpreuß. Inf.-Regts. Nr. 155. Zu Oberärzten befördert: die Assist.-Aerzte: **Hennig** beim 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Dr. **Dehmel** beim 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, **Krause** beim Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Dr. **Proell** beim 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. Prof. Dr. **Kleine**, Stabsarzt beim 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 171, ein zweijähriger Urlaub bewilligt, unter Enthebung von der Stellung als Bats.-Arzt des 2. Bats. mit Ende März 1908; derselbe ist für diese Zeit zur Verfügung des Reichs-Kolonialamts gestellt. Im Beurlaubtenstande. Befördert: zu Stabsärzten: die Oberärzte der Ref.: Dr. **Fischer** (Bruchsal), Dr. **Amann** (Offenburg), Dr. **Bennetz** (Freiburg), Dr. **Arnsperger** (Heidelberg). Zu Oberärzten: die Assist.-Aerzte der Ref.: Dr. **Mayerle** (Karlsruhe), Dr. **Stockert** (Heidelberg); der Assist.-Arzt der Landw. 1. Aufgebots: **Unter-Ecker** (Karlsruhe). Zum Assist.-Arzt: der Unterarzt der Ref.: Dr. **Menges** (Mannheim).

Die Karlsruher Eisenbahnverbindung mit der Pfalz.

ʒ **Karlsruhe**, 22. März. Aus hiesigen Bürgerkreisen wird uns wegen der schlechten Verbindung mit der Pfalz weiter geschrieben.

Wenn man den Fahrplan zur Hand nimmt und denselben aufmerksam und gerecht etwas näher besichtigt, so wird man anerkennen müssen, daß die Tagesverbindung mit der Pfalz sowohl was die Hin- als die Herfahrt anlangt, gerade keine schlechte genannt werden kann. Gehen doch nach der Pfalz und von der Pfalz an Werktagen je 10 Personenzüge, alle in angemessenen Intervallen von einander entfernt liegend. Auch die Abendverbindung von der Pfalz hierher kann als eine direkt ungünstige nicht bezeichnet werden, da der letzte Zug an Werktagen von Landau um 9 Uhr 20 Minuten abgeht und hier um 10 Uhr 38 Min. eintrifft.

Was hingegen die werktägigen Abendverbindungen nach der Pfalz anlangt, so muß dem Eingesandt aus der hiesigen Geschäftswelt vom 18. März abhin in allen Teilen beigepflichtet werden.

Wenn man nämlich erwägt, daß ein ganzer Länderstrich des Abends schon um 7 Uhr 50 Minuten von unserer Stadt abgeschlossen wird, daß das Pfälzer Publikum um rechtzeitig zur Bahn zu kommen, sich schon um 7½ Uhr abends auf den Weg zur Bahn begeben muß, während alle Geschäfte bis 8 Uhr offen sind, so will einem dieser Zustand als nicht mehr zeitgemäß nicht recht in den Sinn, da doch jede Minute, die der Fremde in unserer Stadt verbringt, ihr nur materiellen Vorteil bringen kann.

Wenn wir aber noch weiter gehen und berücksichtigen, daß die Pfälzer im Sommer auch unseren Schwarzwald mit großer Vorliebe aufsuchen, hier wochenlang in den Badeorten zubringen und anerkanntermaßen nicht zu den schlechtesten Kurgästen gerechnet werden, daß andere Tagestouren dahin unternehmen, des Abends aber wieder zu Hause sein wollen, so muß man, wenn man sieht, wie derartige Unternehmungen an der schlechten Verbindung scheitern, erst recht daran denken, wie viele Vermögenswerte auch dem weiteren Vaterlande entzogen werden.

Wenn wir den Fahrplan Appenweier-Karlsruhe, Wildbad-Karlsruhe, Herrenalb-Karlsruhe, zur Hand nehmen und uns die abendliche Rückfahrt ansehen, so überzeugt uns gleich der erste, nur oberflächliche, Blick, daß es der pfälzischen Bevölkerung vollständig unmöglich ist, an Werktagen unseren Schwarzwald aufzusuchen, abends aber wieder zu Hause zu sein, da alle Abendzüge zu einer Zeit einlaufen, wo der Maxauer Zug bereits abgegangen ist.

Schreiber dieses erinnert sich an einen Fall im vorigen Sommer, wo ein Herr aus der Pfalz dem Bade Peterstal einen Besuch abgestattet hat. Der betreffende Herr kam des morgens zwischen 9 und 10 Uhr über Straßburg in Peterstal an und wollte, da ihn sein Beruf am nächsten Morgen Punkt 8 Uhr auf seinen Posten berief, den Nachmittag in Peterstal verbringen. Er hoffte, wenn er in Oppenau um 6 Uhr 40 Minuten wegfahre, so rechtzeitig in Karlsruhe einzutreffen, daß er den Zug nach Maxau erreiche und mit diesem abends noch in seinem nicht weit davon entlegenen Wohnort zu gelangen. Ein rechtzeitiger Blick auf den Fahrplan überzeugte ihn jedoch eines Anderen. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als gleich nach 2 Uhr mittags mit dem Automobil in Peterstal abzufahren, um noch rechtzeitig nach Hause zu kommen. Dabei ist Oppenau von Karlsruhe nur 82 Kilometer entfernt. Nicht viel besser geht es auch bei der Rückfahrt von Baden-Baden, Wildbad und Herrenalb. Eine derartig ungünstige Verbindung mit den besuchtesten Badeorten unseres Landes bringt uns aber in den Geruch der Rückständigkeit und bringt uns außerdem den empfindlichsten Schaden, ist auch eines Landes, das wohl von allen Ländern Deutschlands den größten Fremdenverkehr aufweist nicht würdig. All diese Unzuträglichkeiten könnten aber vermieden werden, wenn dem Wunsche der Pfälzer Bevölkerung, den wir voll und ganz auch zu dem unserigen machen, an Werktagen eine bessere Abendverbindung zu erreichen, insbesondere einen Zug um etwa 10 oder 10¼ Uhr abends zu bekommen, stattgegeben wird.

Die Schaffung einer derartigen Abendverbindung kann unserem Lande und unserer Stadt nur zum Vorteile gereichen. Die Großherzogl. Generaldirektion kann und wird sich diesen gerechten Wünschen gegenüber fernerhin auch zweifellos nicht ablehnend verhalten.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 21. März. **A. Schlachthof.** In der Zeit von 16. März bis 21. März wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1979 Stück Vieh u. zwar: 210 Großvieh (73 Ochsen, 63 Rinder, 48 Kühe, 26 Farren), 401 Kälber, 880 Schweine, 105 Hammel, 10 Ziegen, 367 Kitzlein, 0 Ferkel, 6 Pferde. 13625 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 50 Ochsen, 27 Farren, 31 Rinder, 41 Kühe, 306 Kälber 1 Schaf, 0 Ziege, 1031 Schweine, 42 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 80—83 M., 2. Qual. 78—80 M., 3. Qual. 78 bis 00 M., für Farren 1. Qual. 70—72 M., 2. Qual. 66—68 M., 3. Qual. 66—00 M., für Rinder 1. Qual. 77—80 M., 2. Qual. 74—76 M., für Kühe 1. Qual. 64—66 M., 2. Qual. 60—63 M., 3. Qual. 50—54 M., für Kälber 1. Qual. 87—90 M., 2. Qual. 83—87 M., 3. Qual. 82—00 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 59—61 M., 2. Qual. 00—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 3—5 M. pro Stück. Tendenz: lebhaft.

* **Mannheimer Getreide-Wochenberichte.** Getreide beobachtete bis gegen Mitte der Woche ruhige Haltung, hat sich aber alsdann infolge der Abnahme der Abladungen Argentiniens und höherer Forderungen Nordamerikas wesentlich befestigt. Die Umsätze waren nicht belangreich, immerhin zeigt sich wieder mehr Interesse für Weizen. Am Schluß der Woche war die Stimmung infolge des amerikanischen Rückgangs wieder etwas abgeschwächt. **Weizen** gut behauptet. **Roggen** ruhig. **Gerste.** Braugerste beinahe geräumt; Futtergerste ruhig. **Hafer** ruhig. **Mais** fest.

Telegraphische Kursberichte
vom 23. März.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	202.20
Disc. Com.-A.	176.80
Dresdener B.-A.	138.—
Oest. Staatsb.-A.	143.80
Lombarden	25.50
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amstdm.	168.78
„ Antwerpen	812.85
„ Italien	812.66
„ London	204.07
„ Paris	812.16
„ Schweiz	811.33
„ Wien	848.66
Privatdiskonto	4 3/16
Napoleons	16.29
3½% Deutsche Reichs-Anleihe	92.05
3% do.	82.25
3½% Pr. Cons.	91.90
4% Ital. Rente	—.—
4% Oest. Goldr.	98.90
4½% Oest. Silber	99.20
3% l. Portug.	60.60
4% 1880 Russen	81.60
4% Serben	81.50
4% Span. Ext.	—.—
4% Ungar. Goldr.	93.85
4% Ungar. Staatsr.	93.50
Badische Bank	136.60
Rom.-Dist. Bank	109.—
Darmstädter „	124.70
Deutsche Bank	239.30
Diskonto	177.10
Dresdener Bank	138.20
Oestr. Länderbank	109.—
Rhein. Kredit-Pt.	133.45
„ Hyp.-Pt.	189.—
Schaaffh. Bank	133.80
Wiener B.-B.	135.70
Ottomanbank	145.—
Bochum	199.—
Laurahütte	210.20
Gelsenk.	184.50
Harpener	195.80

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse.)

4% neue Bad. 1908	100.30
3½% Bad. 1901	99.9
3½% „ abg. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	92.20
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	91.40
3½% Bad. 1907	91.35
3% „ Bad. 1896	82.10
4% Bayern 1907	100.—
4% Württb. 1907	100.10
4% Rh. H.-Pfdb. b. 1912	97.30
4% „ „ 1917	98.75
3½% „ „ 1914	89.90
4% 1897 Argent.	86.—
5% 1896 Chinesen	100.80
4½% 1898 „	95.95
5% Mexikaner amort. innere 1—IV	99.50
5% dito conf. äußere 1890	—.—
4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905	94.75
4% do. Rente 1902	82.55
4% Türken unifiz. von 1903	95.30
Türkische Lose	150.80
Bad. Zuckerf. W.	138.—
A. Elektr.-Ges. E.	198.50
Elekt.-Ges. Schuck.	103.10
Maschin. Gritzner	208.—
Karlsr. Maschin.	211.—
H.-A. Packetfahrt	112.20
Nordd. Lloyd	97.20

Nachbörse
(2½ Uhr Nachm.)

Oest. Kredit-A.	202.40
Deutsche B.-A.	239.30
Diskonto-Comm.	177.—
Dresdener Bank	138.25
Ost. S.-Bahn (Fr.)	144.10
„ Südbahn Lomb.	25.60

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Oest. Kredit-Aktien	202.20
Berl. Handelsg.	159.50
Komm.-Dist.-Bk.	109.10
Darmstädter Bank	—.—
Deutsche Bank	238.80
Diskonto-Komm.	176.80
Dresdener Bank	138.20
Balt. u. Ohio	81.40
Bochum. Gußstahl	199.20
Dortm. Union St. Pr.	57.—
B. Nd.- u. Laurah.	210.20
Harpener	195.20

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

3½% Bad. 1900	91.50
3½% „ 1904	91.50
3½% „ 1907	91.50
4% R.-Anl. 1907	100.—
3½% Reichsanl.	92.—
3% Reichsanleihe	82.3
3½% Preuß. C.	92.—
3% „ dito	82.30
4½% Russen 1905	94.50
4% Japaner „	88.20
Oest. Kreditakt.	202.50
Diskonto-Komm.	176.90
Dresdener Bank	138.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	114.10
Kom.-Dist.-Bank	109.—
Ost. Staatsb. (frz.)	143.90
Kanada-Pacific	147.90
Bochumer Gußst.	199.10
B. Kö.- u. Laurah.	209.80
Gelsenk. Bergwerk	184.20
Harpener	195.50
Phönix	175.10
Dynamit Trust	—.—
Allg. Elek.-Ges. E.	199.40
Elek.-G. Schuckert	102.0
Westeregeln	188.—
D. Metallpatr. Fk.	244.—
Masch.-Fk. Gritzner	209.—
B. Köln-Rottweil	226.—
Brauerei Sinner	244.50
P.-Ung. K. Pfdbr.	93.50
Pest.-Ung. K. Obl.	—.—
Ug. Schmalbahn I	93.—
Privatdiskonto	4⅝

Berlin (Nachbörse.)

Oest. Kredit-Akt.	202.50
Berl. Hand.-Ges.	159.60
Deutsche B.-A.	239.20
Disk. Komm.-A.	177.10
Dresdener B.-A.	138.20
Lomb., Ost. Südb.	25.50
Balt. u. Ohio	81.40
Bochumer Gußst.	199.50
Dortm. U. Lit. C.	56.20
Laurahütte	209.50
Gelsenkirchen	184.—
Harpener	195.20

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr.)

Ost. Kreditaktien	642.70
„ Länderbank	432.50
„ Staatsb. (frz.)	672.—
Lomb. (Ost.-Südb.)	140.50
Marknoten	117.72
Ost. Kronenrente	97.75
Ost. Papierrente	99.45
Ung. Gold.	111.85
Ung. Kronenrente	93.70

Tendenz: fest.

Paris.

3% franz. Rente	96.80
4% Italiener	—.—
4% Spanier	94.60
4% Türk., unifiz.	94.80
Türkische Lose	—.—
Banque Ottoman	721.—
Rio Tinto	1570.78

London.

Chartered	10 Sh.
De Beers	11⅝
East Rand	3½
Goldfields	2¾
Randmines	4½
Anaconda	7½
Atchison common	75—
„ preferred	88—
Chicago, Milwauke and St. Paul	123⅛
Denver preferred	51
Louisville Nashv.	99½
Union Pacific	128¾
United Stat. Steel Corp. common	34½
dito preferred	160

Die Bankfirma
Heinrich Müller • Karlsruhe
Markgrafenstrasse 51
eröffnet laufende Rechnungen u. Scheckrechnungen
und besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Konkurse in Baden.

Boxberg. Nachlaß des ledigen Landwirts **Josef Johmann** von Oberwittstadt. Konkursverwalter: Gärtner Josef Meixner in Krautheim. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag, den 10. April 1908, vormittags ½10 Uhr.

Gernsbach. Vermögen des Bäckermeisters **Adolf Hurrle** in Ottenau. Konkursverwalter Rechtsanwalt Pletscher in Rastatt. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 11. April 1908, vormittags 11 Uhr.

Bühl. Vermögen des Wirts Theodor **Ulm** in Ottersweier. Konkursverwalter: Rechtskonsulent Christ in Bühl. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 10. April 1908, vormittags 9 Uhr.

Achern. Vermögen des Sattlers und Lackierers Georg **Huber** in Achern. Konkursverwalter: Dr. Keim, Notar. Konkursforderungen sind bis zum 2. April 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 9. April 1908, vormittags 11 Uhr.

Achern. Vermögen des Hafners Markus **Roß** in Oberachern. Konkursverwalter Notar Dr. Keim hier. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 9. April 1908, vormittags 10½ Uhr.

Offenburg. Vermögen des Blechnermeisters Friedrich Johann **Huber** in Offenburg. Konkursverwalter Kaufmann Karl Theodor **Koch** in Offenburg. Konkursforderungen sind bis zum 30. März 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 9. April 1908, vormittags 9 Uhr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

19. März. Friedrich Kümmerle von Rutesheim, Bierbrauer hier, mit Karoline Scholl von Steinbrück. Louis Kratt von hier, Schlosser hier, mit Sofie Knörzer von Neunkirchen. Robert Kühn von hier, Spezereihändler hier, mit Luise König von Mittweida. Friedrich Alsleben von Schönebeck, Sanitätsfeldwebel hier, mit Johanna Lehmann von Hanau. Ernst Schleyer von Treschklingen, Bremser hier, mit Christina Fichter von St. Georgen. Ernst Emmert von Burgbernheim, Schutzmann hier, mit Margaretha Dobler von Nürnberg. Eduard Schmitt von Altheim, Kaufmann hier, mit Marie Müller von hier. Karl Schaumlöffel von Kaiserslautern, Rentamtsgehilfe in Grünstadt, mit Helene Matthiä von Kaiserslautern. Theodor Strub von Dulliken, Schreiner hier, mit Frieda Riesterer von Stetten. Karl Volz von Zeutern, Bäcker hier, mit Margarethe Kraus von Straßgiech. Albert Schmidt von Wittenschwand, Wagner hier, mit Sophie Böhler von Wittenschwand. — 21. März. Friedrich Breuninger von Langenfall, Schmied hier, mit Rosine Seiler von Balsenberg. Eugen Denninger von hier, Kaufmann hier, mit Emilie Förderer von hier. Wilhelm Stek von hier, Eisendreher hier, mit Luise Bauer von hier. Johann Leuser von Assamstadt, Postschaffner hier, mit Lucia Günther von Laibach. Friedrich Gerstenäcker von Gochsheim, Privatier hier, mit Philippine Kreiner von Epfenbach.

Eheschließungen:

21. März: Karl Stiefel von hier, Heizer hier, mit Emma Beck von hier. Johannes Hurrle von Gaggenau, Mechaniker hier, mit Elisabeth Fittler von Ilbesheim. Friedrich Spiegel von Ottenhausen, Taglöhner hier, mit Friederike Rohrer Witwe von Ittersbach. Herwig Steinhilber von St. Georgen, Mechaniker hier, mit Elsa Basemann von hier. Alfons Venuleth von Colmar, Buchbinder hier, mit Anna Schucker von hier.

Geburten:

15. März: Heinrich Rudolf Wilhelm, V. Eugen Maybach, Marqueteur. — 16. März: Hans Joseph Robert Heinrich, V. Franz Oesterle, Kaufmann. — 17. März: Karl Joseph Eduard, V. Fritz Gaiser, Kellner. Maria Wilhelmina, V. Friedrich Katz, Sanitätssergeant. Reinhard August, V. Reinhard Zugschwert, Schriftsetzer. — 19. März: Joseph Hermann, V. Hermann, Ackermann, Bäcker. Hans Leopold, V. August Kuhlmann, Glaser. Frieda Lina, V. Christian Pallmer, Schlosser. Anna Emma Maria, V. Otto Frischbier, Lackfieder. Joseph, V. Joseph Schweizer, städt. Arbeiter. — 20. März: Heinrich Wilhelm, V. Heinrich Bauer, Wagenwärter-Gehilfe.

Todesfälle:

19. März: Johann Greiner, Güterbestätter, ein Ehemann, alt 46 J. Philipp Goos, Metallschleifer, ledig, alt 21 J. Ida Hönig, alt 48 J., Ehefrau des Betriebs-Inspektors Eduard Hönig. Anna, alt 1 J. 1 Tag, V. Jul. Tropf, Milchhändler. — 20. März: Frieda Strittmatter, alt 30 Jahre, Ehefrau des Wagenführers Gottfried Strittmatter. Louis Schwindt, Verwaltungsdirektor a. D., ein Ehemann, alt 66 J. Olga, alt 5 J., V. Joseph Haller, Stadttaglöhner. Gertrud, alt 5 Tage, V. Friedrich Indlekofer, Schlosser.

Auswärtige Todesfälle.

Heidelberg. Dr. Mülhaupt, Professor a. D.
Freiburg. Anton Peter, Garnison-Verwaltungs-Direktor a. D., Rechn.-R.

Neueingelaufene Bücher und Schriften
Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Bernhardt, Rob. Das Eisenbahnprojekt Donaueschingen-Schaffhausen (Randenbahn). (VI und 216 Seiten, mit 15 Beilagen, [wovon vier farbige Zonenkarten, eine Uebersichtskarte mit Skizze des Projektes und ein vergleichendes Längenprofil], sowie einem Anhang.) Kommissionsverlag von A. Francke, Bern. 8 M. Der durch die beiden Schriften über die schweizerische Ostalpen bestens bekannt gewordene Verfasser hat sich mit der vorliegenden Arbeit die Aufgabe gestellt, das nun bald 50 Jahre alte Projekt einer direkten Schienenverbindung von Donaueschingen über oder durch das Randengebirge nach Schaffhausen in geschichtlicher, technischer, wirtschaftlicher, verkehrs- und eisenbahnpolitischer Beziehung nach den Prinzipien einer freien, unabhängigen Forschung zu erörtern und abzuklären. Dabei war er in der Lage, seine Darlegungen auf das gesamte offizielle Quellenmaterial zu stützen, was ihnen von vornherein vermehrten inneren Wert und Gehalt verleiht. Das Buch hat nicht nur Wert für solche, die Interesse am Randenbahnprojekt nehmen, sondern noch für weitere Kreise, wie Eisenbahnkomitees, Verkehrspolitiker, Ingenieure, Eisenbahnfachleute, Hochschulen, Bibliotheken, Behörden usw.

Neues Armee-Liederbuch, auf Veranlassung des Deutschen Offizierblattes zusammengestellt von M. Walter. Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg i. Gr. Preis 25 ₰.

Natur-Urkunden. Biologisch erläuterte photographische Aufnahmen frei lebender Tiere und Pflanzen von Georg E. F. Schulz. Heft 1: Vögel, erste Reihe. Heft 2: Pflanzen, erste Reihe. Heft 3: Pflanzen, zweite Reihe. Heft 4: Pilze, erste Reihe. Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10. Preis jedes Heftes 1 M. Ein neues ganz eigenartiges Unternehmen beginnt soeben in den „Natur-Urkunden" zu erscheinen, ein Unternehmen, das die wärmste Förderung eines jeden verdient, der es gut mit unserm Volke meint. Die „Natur-Urkunden" sind einzeln — und zwar zu einem erstaunlich billigen Preise — käufliche Hefte handlichen, und doch nicht zu kleinen Formates, die einen „Führer zur Natur" für das deutsche Volk bilden sollen. Die „Natur-Urkunden" bringen — als erstes deutsches Werk — Vertreter des gesamten Tier- und Pflanzenreichs in noch nie veröffentlichten photographischen Urkunden zur Darstellung, das Ergebnis unendlicher Mühe und Arbeit. Jedes Heft umfaßt zwanzig einseitig bedruckte Tafeln und einen Bogen biologisch erläuternden Textes, der den Leser auf das Wichtigste des einzelnen Bildes hinweist und ihm die Lebensgeschichte des Dargestellten gibt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Stiefel

bei **Jos. Bürkle, Amalienstr. 23,** gegenüber dem Stephansbrunnen. 4458

in allen Lederfarben in allen Façonen in allen Preislagen nur beste Fabrikate.

Sand-Abgabe.

Aus der städt. Sandgrube im Dachsbau kann Sand abgeführt werden. Die Abfuhr darf nur gegen Abgabe von Karten erfolgen; die Karten sind vorher auf der Stadtkasse gegen Zahlung von 1 ℳ 50 ₰ pro Stück zu lösen.

Jede Karte berechtigt für eine Fuhre Sand. 2727a

Durlach, den 21. März 1908.

Der Gemeinderat. 2.1

Holzversteigerung.

Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen aus dem Distrikt **Tannwald**

Montag den 30. März 1908,

vormittags 10 Uhr, im Rathause zu Langenalb: 25 Eichen IV., V. und VI., 1125 Ster buchenes, 1108 Ster tannenes Scheit- und Klotzholz sowie 40 Baustangen.

Forstwart Fluderer in Schielberg gibt auf Verlangen nähere Auskunft. 2728a

Holzversteigerung.

Die Gemeinde **Reichenbach** versteigert aus ihrem Gemeindewald **am Dienstag, den 24. ds. Mts.** mit Vorgrist bis 1. Oktober d. J. nachverzeichnete Holzarten u. zwar:

1. 11 Eichen v. 1,02 fm abwärts.
2. 3 Buchen v. 0,68 fm abwärts.
3. 5 Wagnerstangen.
4. 134 Fichtenstämme von 1,27 fm abwärts.
5. 64 Forlenstämme von 2,15 fm abwärts.

Ferner beim Kirchhof:

6. 7 Fichtenstämme von 0,92 fm abwärts.
7. 20 Lärchenstämme von 1,32 fm abwärts.
8. 51 Baustangen I. Kl.
9. 130 Baustangen II. Kl.
10. 67 Hagistangen.
11. 153 Hopfenstangen I. Kl.
12. 84 Hopfenstangen II. Kl.
13. 20 Hopfenstangen III. Kl.
14. 40 Hopfenstangen IV. Kl.
15. 795 Rebstecken I. Kl., darunter Baumpfähle.
16. 585 Rebstecken II. Kl.
17. 1580 Stück Bohnenstecken.

Die Zusammenkunft ist morgens 9 Uhr beim Rathaus. 2699a

Reichenbach, den 19. März 1908.

Das Bürgermeisteramt.

Ohl.

Kunz.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Hausdieners** für die Bezirkskrankenhausverwaltung ist auf 6. Juni l. J. zu besetzen, ein früherer Eintritt ist erwünscht. Mit dem Dienst ist freie Wohnung verbunden.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche innerhalb 14 Tagen diesseits melden. 2725a

Lahr, 17. März 1908.

Der Verwaltungsrat des Bezirkskrankenhausverbands.

Dr. Altfelix.

2725a Bitzel.

Die Stelle eines

I. Ratschreibers

ist bis 1. Mai d. J. in der Gemeinde **Hemsbach** zu besetzen.

Offerten mit Gehaltsansprüche sind alsbald an den Gemeinderat einzureichen. 2726a

Hemsbach, den 21. März 1908.

Gemeinderat. 2.1

Förster.

An der **Großh. Heil- u. Pflegeanstalt bei Wiesloch** in der Nähe von Heidelberg ist tunlichst bald die Stelle des zweiten

Gärtners

zu besetzen. Die Anfangsvergütung beträgt jährlich 1200 Mk. Bei befriedigenden Dienstleistungen und gutem Verhalten später etatmäßige Anstellung mit Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung. Gärtner, welche im Gemüsebau vollständig ausgebildet sind und eine ausgedehnte Gemüsegärtnerei leiten können, wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnissen alsbald einreichen. 26.1a2.2

Wiesloch, den 17. März 1908.

Gr. Direktion der Heil- und Pflege-Anstalt

Dr. Fischer.

Eiserne Kinderbettstatt, sowie ein **Vogelkäfig** ist zu **verkauf.** B11168 **Rüppurrerstr. 29b, 4. Stock.**

Badischer Frauenverein.

Am 1. April d. Js. beginnt ein **Unterrichtskurs** zur Ausbildung in der **Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim** dahier, im **Akademischen Krankenhaus in Heidelberg** und im **Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.**

In Verbindung mit dem am 1. April d. Js. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von **Haushaltungs-** und **Wirtschaftsschwestern** erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, teilzunehmen.

Es ergeht an diejenigen, mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder anderen Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird. 3277

Karlsruhe, den 27. Februar 1908

Der Vorstand der Abteilung III. 6.4

Badischer Frauenverein.

In der **Luisenschule,** Leopoldstraße 61 dahier, findet **Donnerstag den 26. März, von halb 10—12 Uhr,** eine öffentliche **Schlußprüfung** statt.

Die während des Schuljahres angefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am **Mittwoch den 25. März, von 11—6 Uhr,** und **Donnerstag den 26. März, von 8—4 Uhr,** zur Besichtigung ausgestellt

Wir beehren uns hiezu ergebenst einzuladen. 4521.3.1

Der Vorstand der Abteilung I.

10.8 **Dr Haenles Institut, Strassburg.** 1543a

Steinring 7. Seit 19 Jahren bestehend. Semesterbeginn 1. April.

Vorbereitung zum **Einj.-Freiwilligen- und Abiturienten- Examen.**

Für ältere Herren und Damen. Prosp. grat. Auf Wunsch Internat.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 26. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden wegen Wegzug von Karlsruhe und im Auftrag des **Hôtelier Herrn Rudolf Köber** zum **Café Nowack** hier, **Nowackanlage 19, Eingang Ettlingerstraße** im **untern Saal** nachbeschriebene Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert, als:

Eine Theaterbühne mit dazu gehörigem Podium, sehr gut erhalten, zwei Pianinos, fast neu, ein ebenso gut erhaltenes Dorfelder Billard mit Lampe und allem Zugehör, verschiedene Personalbetten, komplett mit teils eisernen Bettstatten, eine Partie farbige Tischdecken, eine dito Tischbestecke mit schwarzen Griffen, eine Partie weiße 1/1 und 1/2 Liter Weinflaschen, ferner eine Partie Bierhenkelgläser, Waschgarnituren, 1 Waschmange rc. rc.,

wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 23. März 1908. 4610.2.1

Eduard Koch, Ortsrichter,

Luisenstraße 2a.

Hotel-Verkauf.

Das 1906/7 neuerbaute und modern eingerichtete 2750a.2.1

Schwarzwald-Hotel und Kurhaus zum Adler

in **Menzenschwand,** südl. Schwarzwald wird am **11. April 1908, vormittags 9 Uhr** auf **Gr. Notariat St. Blasien** versteigert.

41 Zimmer m. 66 Betten, gr. Speisesaal, Diele u. sonst. Gesellschaftsräume, Bäder, Zentralheiz., elektr. Licht, Wasserleitung, Kanalisation, Tennisplatz, Luftbad, abgesondertes Oekonomiegebäude, 6 ha 70 a Wiesen.

Menzenschwand liegt 860 m ü. M. am Fuße des als Wintersport-Station berühmten Feldbergs, 8 km von St. Blasien entfernt, geschützt, in schöner, auch für Wintersport sehr günstigen Umgebung. Das Hotel eignet sich auch für einen Arzt zur Errichtung einer Kuranstalt.

Der Zuschlag wird dem Höchstgebot bestimmt erteilt. Näheres durch den Konkursverwalter **Pockels,** St. Blasien.

4436.5.2

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht)

Zirkel 32. **Telephon 1451.**

Fahrräder, Automobile und Schreibmaschinen.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Billard

überziehen und reparieren, sowie alle in mein Fach einschlagende Arbeiten besorgt billigst 4603.3.1

Wilh. Ziegler,

Sattler und Tapezier,

Sophienstraße 40, II.

Eine eiserne Wendeltreppe,

3,90 m hoch, 1,30 m Durchmesser 60 cm Laufbreite, 20 Tritte, ist per sofort **zu verkaufen.** 4590

Hirschstraße 31 im Laden.

Neues Fahrrad billig zu verkaufen.

B11134 **Schillerstr. 4, 2. St. r.**

Ankauf. B11198

Von titl. Herrschaften abgelegte Kleider, Stiefel rc. werden jederzeit angekauft u. die besten Preise bezahlt

Birnbaum, Markgrafenstr. 17.

Heu Stroh

gepreßt u. gebündelt

Karl Baumann, Karlsruhe

Akademiestr. 20.

6039

Speisezwiebeln,

wirklich blanke, handverlesene Ware à Ztr. **Mk. 3.50** ab Lager Karlsruhe versendet 2651a.3.3

Joseph Lechner,

Herxheim (Pfalz)

1907er Leghühner,

ital. Rasse, jetzt schon fleißig eierlegend, beliebiger Farben, garantiert lebende Ankunft, franko überall pr. Nachnahme: 12 St. mit Hahn Mk. 25.—, 6 St. mit Hahn 15.—, **Kuhmilch-Naturbutter** pr. 10 Pfd.-Kiste franko Mk. 7.75. Frau **Margules, Buczacz 1,** pr. **Mislowitz,** (Schlesien). 2740a

Heirat.

Sehr tücht. geb. Hausfrau, Ende 40er J., kath., gutmütigen Charakt., respekt. Erscheinung, mit eig. schön. Haushaltung u. etwas Vermögen, wünscht mit bess. Herrn, Witw. m. Kindern nicht ausgeschloss., in Verbindg. zu treten. Offerten mit Angabe der Verhältn. u. **K. L. M. 700 bahnpostl.** erbeten. Anonym zwecl. Str. Vorschwiegenh. B11138

Heirat.

Gebild. Kaufmann, 26 Jahre alt, kath., von hübsch. Aeußern, gesetzt., idealem u. soliden Charakters, mit eig., sehr nettem Heim u. größ., sehr florierend. Fabrikationsbetrieb in schönster, gesund. Lage a. Bodensee, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, eine passende Lebensgefährtin. Kath., gebildete Fräulein, auch v. Lande, unter 25 J., von hübsch., angenehm. Aeußern u. häusl. Erziehung, mit mindest. 20 Mille Barvermögen, welchen an gemütl., sichern u. traut. Heim u. wirkl. Lebensglück gelegen ist, wollen m. Beilage v. Photogr., gen. Angab. ihrer Verhältn. usw. Offert. unter 2746a an die Exped. der „Bad. Presse" einsenden. Diskr. Ehrens. Berufsvermittler verbet.

Heirat! 3.2

Beamter, 30er, sucht Bekanntschaft mit verm. Dame zu machen. Offerten unter Nr. 2713a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht I. Hypotheke zu Mk. 25 Mille

von pünktlichem Zinszahler per 1. Juli oder 1. Oktober. 3.1

Angebote unter Zinsfuß unter Nr. 4566 an die Exp. d. „Bad. Presse".

8—9000 Mark

auszuleihen durch 4617

August Schmitt,

Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Lessingstr. 3a, Telephon 2117.

3—4000 Mk.

2. Hypotheke gesucht. Schätzung 21,000 Mk., 1. Hypotheke 10,000 Mk. Gefl. Offerten unter Nr. 4490 an die Expedit. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Auf gute 2. Hypothek sofort

3000 bis 4000 Mk.

z. 5—5½% a. läng. Zt. gesucht. Off. u. B10783 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Wer leiht

einer Frau **60—70 Mk.** auf pünktliche Rückzahlung. Off. u. Nr. B11211 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Ein sehr gut gehendes

Hotel-Restaurant,

vorzüglich. Geschäft, vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist preiswert zu verkaufen; als Anzahlung sind mindestens 30 Mille erforderlich. Gefl. Offert. erbeten unter „Hotel-Restaurant Nr. 2704a" an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Hasenstall

vierteilig, auch für Hühnerstall pass., billig **zu verkaufen.** B11194

Yorkstraße 16, 1. Stock.

Französisch, Englisch, Italienisch. 6.4

Beginn neuer Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in den Abendstunden (7—10 Uhr). Honorar, bei wöchentlich 2 Stunden, per Monat 3 Mark. Unterrichtslokal in Mitte der Stadt. Anmeldungen u Nr. 3 66 an die Exped der „Bad. Presse".

Verloren

eine **gold. Brille** im Futteral. Abzugeben gegen Belohnung B11250

Winterstr. 28, 3. St., r.

Verloren

Freitag vormittag geg. 10 Uhr **silb. Damenuhr** an goldener Kette von Mathystraße (Ecke) über Eisenbahndurchgang nach **Hirschstraße 71.** Daselbst gegen gute Belohnung abzugeben. B10920.3.2

Verloren

ein **flach. silb. Zündholz-Etuis** (für Jupiterhölzer) auf dem Wege von Daxlanden, Kühler Krug, Kriegs- und Hirschstraße nach der Amalienstr. Abzugeben gegen **1 Mk. Belohnung** in der Exped. der „Bad. Presse". 2731a

Verlaufen

hat sich am gestrigen Sonntag ein weißer Fox-terrier mit gelben Abzeichen auf den Namen „Fritz" hörend. Derselbe trägt gelbes neues Halsband. Abzugeben gegen Belohnung B11172

Humboldtstraße 28, 3. St. rechts.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen

ein **Jagdhund** (Irisch-Setter). Abzugeben gegen Belohnung 4625

Sophienstr. 81 bei A. Fackler.

Feine Weinstuben,

elegant ausgestattet, sind in Freiburg i. Breisgau (gute Lage) unter günst. Bedingungen **zu verpachten** evtl. **zu verkaufen.** Tüchtige, kautionsfähige Fachleute ist aussichtsreiche Existenz geboten. Auskunft erteilt

Hch. Schulz, Freiburg i. B.

2367a Rosastraße 1. 3.3

Hofguts-Verkauf.

Unterzeichneter setzt sein in **Rietheim,** 8 Minuten von Station Marbach und 20 Min. von der Stadt Villingen bestehendes Anwesen, bestehend in schönen Gebäulichkeiten nebst 2 Morgen Gras und Gemüsegarten beim Haus nebst zirka 40 Morgen Aecker und Wiesen, wovon bereits die Hälfte Wiesen unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen, dem Verkauf oder Tausch aus.

Es ist einem strebsamen Mann zur Gründung einer Milchwirtschaft günst. Gelegenh. geboten u. hat reichl. Absatz per Liter à 20 ₰.

Bonndorf, bad. Schwarzwald, 18. März 1908. 2734a

2.1 **Jakob Guggenheim.**

Landgut

am Kaiserstuhl

mit geräumigem Haus und Oekonomiegebäuden, rund 60 Morgen, darunter schlagbarer Wald und vorzügliches Rebgelände, ist wegen Todesfall zu 35 000 Mk. (ohne Inventar) bei 10 000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Das Anwesen ist gleich gut geeignet für Landwirte, Gärtner oder Rentner. Angebote (Agenten verbeten) an 2753a.2.1

Pächter J. Handschuh,

Ihringen, erbeten.

Wirte! Achtung! Metzger!

2744a **Wirtschafts-Verkauf!** 3.1

Eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete gut gehende Gastwirtschaft (einzige im Orte), mit ebenso gut gehender Branntweinbrennerei, ganz in der Nähe vielbesuchter Ausflugsorte, ist Familienverhältnisse halber billig, bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Event. geht Bierbrauer an die Hand. Dieselbe wäre auch für Metzger sehr gut geeignet, da keine Metzgerei im Orte ist. Nur ernstliche Reflektanten wollen sich wenden an **Moritz Koch,** Rechtsagent, **Bühl** i. B.

Damenrad,

fast neu, mit Freilauf, preiswert **zu verkaufen.** B11104

Zu erfrag. **Kreuzstraße 10, II.**

Eiserner Kochherd,

auch für größ. Fam. passend, sowie ein **verstellbarer Kinderstuhl** zu verk. 4621 **Sophienstraße 137, III.**

Möbel!

Großes Quantum **Tische,** poliert mit massiv Eichenplatte, sowie **Schränke, Bettladen, Nachttische,** alles ganz neu und gut gearbeitet, lagern **nur kurze Zeit** 3.1

Zähringerstraße 37,

im Laden und werden ausnahmsweise **billigst verkauft.** B11222

Anzusehen von 3—7 Uhr täglich.

Möbel, Betten.

Wegen Aufgabe des Vermietens werden die **Möbel von 3 Zimmer** billig **abgegeben:** 3 Betten, Schreibtisch, Ottomane, Diwan, Vertiko, Kommode, große Spiegel, Waschkommode, mit Marmor, Nachttische, desgleichen Chiffonnier, Bilder, Stühle und noch verschiedenes. 4244.4.4

Zähringerstraße 25, 2. St.

Eine **Bettlade,** Rost, Matratze, gut erhalten, billig zu **verkaufen.** 2.2

B10715 **Kronenstr. 8, Stb. II. l.**

Zu verkaufen.

Frisch eingetroffene **Herren- und Damenkleider und Militärreglements** sind zu verkaufen. 4520 2.2

Luisenstraße 2a, 2. Stock.

Für Sodawasser-Fabrikanten

eine **komplette Einrichtung,** bestehend aus: B11226.3.1

2 Kessel, à 50 und 60 Ltr.,
1 Abfüllstock,
1 Reduzierventil,

hat **billig abzugeben**

Heinrich Karrer, Spediteur,

Karlsruhe, Philippstraße 19, Telephon 1659.

Fahrrad, ält., gut erh. u. reparaturfrei f. 35 Mk. z. **verk.**

B11169 2.1 **Zirkel 3.**

Fahrrad, s. gut erh., billig zu verkaufen. 2.1

B11215 **Gerwigstr. 18, 3. St., r.**

Fahrrad, sehr gut, billig zu verk. B10171

Rüppurrerstraße 90, part.

Fahrrad,

noch neu, umständehalber sofort spottbillig zu verkaufen. B11227.2.1

Gottesauerstraße 14, part. r.

Herren- und Damen-Rad

sofort zu verkaufen. B10798 2.2

Adlerstraße 32, 2. Stock.

Füllofen mit Rohr billig **zu verkaufen.** B11149

Oktroierheber Mühlburger Tor.

Kinderbettstelle,

g. neu, eleg., für nur 12 M. **zu verk.**

B11217 **Douglasstr. 30, part.**

Kinderwagen,

für 1 oder 2 Kinder, s. gut, fast neu, billig **zu verkaufen.** B11151.2.1

Sophienstraße 79, 5. St.

Ein fast noch neuer, grüner **Kasten-Liegwagen** billig zu verkaufen.

B11150 **Amalienstr. 18, 4. St. r.**

Ein Kinderliegwagen,

sehr gut erhalt., ist **Essenweinstr. 23,** 2. Stock, preiswert zu verkauf. B11218

Ein Sitz- u. Liegewagen zu verkauf. B11228

Winterstraße 34, 4. St.

Zu verkaufen

ein gut erhaltener **Kinderliegwagen.** Preis 20 Mk. B11212

Luisenstr. 28, 3. Stock.

Ottomane

wegen Platzmangel **zu verkaufen.**

B11146 **Degenfeldstr. 2, 3. St.**

Gelegenheitskäufe.

Einige hochfeine **Taschendiwans** sind äußerst billig **zu verkaufen,** unter Garantie. B11103.2.1

Gartenstraße 8a, Hths. II. r.

1 gebr. **Küchenschrank** 12 Mk., 1 gebr. **Waschkommode** 13 Mk., 1 **Diwan** (Taschen 38 Mk., 1 **Vertiko** 30 Mk., sehr billig, zu verkaufen. 2.1

4544 **Kronenstr. 32, Hths.**

Enorm billig

zu verkaufen: Damen-Unterröcke, halbfertige Roben, Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, sowie Weißwaren.

Zirkel 32, 1. Treppe, im Hause Alwin Vater. 4597*

Hochzeits-Anzug,

gut erhalten, sowie ein Sakko-Anzug u. einzelne Juppen für korpulente Herren passend, ein **Damen-Tuchkleid,** schwarz, sowie Jacke, für korpulente Damen passend und sehr gut erhalten sehr billig zu **verkaufen.** B11184

Wielandtstr. 10, 2. St. lks.

4 schwarze Schnürpudel,

Prachttiere, sind **zu verkaufen.**

F. Schäfer, Südfrüchtenhändler,

B11095 **Durlacherstr. 58.**

Auf Wunsch ins Haus gebracht

Henri Farman fliegt 4½ Kilometer.

= **Paris**, 22. März. Der Flugkünstler **Henri Farman** hat, wie schon kurz berichtet, Freitag nachmittag seinen **Fliegeerfolg** vom **13. Januar glänzend geschlagen.** Um 5 Uhr nachmittags machte er in Gegenwart zahlreicher Zuschauer den ersten Flugversuch auf dem Manöverfelde von Issy mit seinem **alten Drachenflieger.** Es handelte sich um den bekannten Doppeldecker, der den Archdeakon-Preis gewann. Der alte Motor war durch einen 50pferdigen Renaultmotor mit Luftkühlung, der Gesamtüberzug des Fliegers (früher Seide) durch deutschen Kontinentalballonstoff ersetzt worden. Farman hat in letzter Zeit immer bedeutendere Fortschritte im Bogenfliegen gemacht. Der Apparat neigt sich dabei in den Kurven zwar stark, richtet sich aber, einem Kegel ähnlich, spielend leicht wieder auf. Standfestigkeit in der Kurve war bisher das schwierigste, und bei ihrer Lösung spielt die Geschicklichkeit des Fahrers die Hauptrolle. Farman arbeitet dabei hauptsächlich mit der **Verlegung** seines **Körpergewichts.**

Beim ersten Versuch gelang es ihm nur, ¾ eines Kreises zu beschreiben. Glänzend fiel dagegen der zweite Versuch aus. Farman erhob sich **7 bis 8 Meter hoch,** flog mit seinem Drachenflieger die Befestigungslinie von Paris entlang und beschrieb einen Bogen von rechts nach links, wobei sich der Drachenflieger natürlich stark nach links neigte, sich später beim Gradeausflug aber leicht wieder aufrichtete. Farman machte noch einen zweiten und dritten Bogen und **landete** wieder an der **Abfahrtsstelle.** Brausender Beifall empfing ihn. Farman hatte die Fahrtgeschwindigkeit von **62 Km. in der Stunde** erreicht, insgesamt 2 Km. und 300 Meter in 2 Minuten 15 Sekunden zurückgelegt. Er schlug also seinen eigenen Rekord durch einen Flug von 2700 Meter um etwa 1 Km. Die Verlängerung der Flugzeit war hauptsächlich von der guten Arbeit des Motors abhängig. Des Gewichtsersparnis wegen war die **luftgekühlte** Maschine verwendet worden, die sich aber leicht heiß laufen und dann aussetzen. Der neue Motor Farmans zeigte während einer 4½stündigen Probe diesen Mangel nicht. Während eines 600-Meter-Kreisfluges in 19 Sekunden erreichte Farman sogar eine **Durchschnittsstunden-Geschwindigkeit von etwa 100 Km.!**

Und seine **Leistungen** vom **Freitag** hat er, wie der „Tägl. Rdsch." durch den Draht gemeldet wird, am **Sonnabend** abermals **geschlagen,** indem er **4½ Kilometer in 4 Minuten 9 Sekunden** in drei geschlossenen **Kreisbogen** zurücklegte. Nach den Rechnungen sind es allerdings nur 2½ Kilometer; aber der Drachenflieger legte in Wirklichkeit mehr zurück, da die Strecke der Bogen sich schwer rechnungsmäßig genau bestimmen läßt. Bei seinem letzten Aufstieg flog „Farman" sogar über das Fort bei Issy und kehrte trotzdem auf den Uebungsplatz zurück. Da das Feld nur gegen 3000 Meter lang und etwa 1 Km. breit ist, gelingt der Flug überhaupt nur mit Bogenstrecken, zumal der Flieger einige hundert Meter Anlauf braucht.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Die gestern vor der irischen Westküste erschienene Depression ist, an Tiefe erheblich dabei verlierend, nordostwärts weitergezogen. Das Hochdruckgebiet über Nordrußland und Finnland, sowie das flache Minimum über dem mittelländischen Meer bestehen fort. Ein weiteres Maximum ist im Südwesten erschienen. In Deutschland ist das Wetter vorwiegend heiter und in den Morgenstunden kühl. Vorwiegend heiteres, trockenes, nachts kaltes, am Tag warmes Wetter ist zu erwarten.

Deutsche Grundcredit-Bank.

Bilanz-Konto 1907.

Aktiva.

		M	₰
An Kassa-Konto		480828	19
„ Guthaben bei Banken und Bankhäusern		1874643	46
„ Wechsel-Konto		146437	87
„ Effekten-Konto: Deutsche Reichs- und Staatsanleihen und M. 37500 nom. eigene Prämien-Pfandbriefe Abteilung I und II		623061	25
„ Konto erworbener Hypotheken (Davon waren am 31. Dezember 1907 M. 260 247 908,36 Pf. in das Hypothekenregister eingetragen.)		263608668	49
„ Debitoren:			
a) diverse Debitoren		2448268	23
b) Lombard-Konto		165943	10
c) Annuitäten- und Zinsen-Forderungen		1796384	19
„ Immobilien Konto (Bankgebäude in Gotha)		150000	—
„ Mobilien-Konto		100	—
„ Ordentlicher Reserve-Fonds — Anlage in Hypotheken —		1500000	—
		272794394	78

Passiva.

		M	₰
Per Aktien-Kapital-Konto		15000000	—
„ unkündbare 3½%ige Pfandbriefe		65319900	—
„ „ 4%ige Pfandbriefe		178718900	—
„ diverse Kreditoren und Uebertragsposten		1083249	60
„ noch einzulösende Pfandbriefe zuzüglich Prämien und Zuschläge		1901955	—
„ „ „ Pfandbrief-Zinsscheine		2225653	12
„ „ „ Gewinnanteilscheine		7380	—
„ „ „ Zinsentschädigungsscheine		58938	—
„ Prämien-Fonds-Konto		80937	16
„ Konto der planmässig aufgesammelten Fonds zur Deckung der 10%igen Verlosungs-Zuschläge der Pfandbriefe Abteilung III und IV		1208252	85
„ Darlehens-Konvertierungs-Fonds		1538025	94
„ Disagio-Reserve-Fonds		151778	20
„ Pfandbrief-Agio-Konto gemäss § 26 des Hypothekenbankgesetzes		554222	6
„ Pensions- und Unterstützungs-Fonds-Konto		510946	94
„ Ordentlicher Reserve-Fonds		1500000	—
„ Ausserordentlicher Reserve-Fonds		1000000	—
„ Gewinn- und Verlust-Konto		1939255	35
zu verteilen nach Art. 35 des Statuts	M. 1 939 255. 35		
4% Gewinnanteil auf 15 000 000	„ 600 000. —		
	M. 1 339 255. 35		
Hiervon unter Berücksichtigung des Vortrages:			
an den Aufsichtsrat	M. 105 234 23		
an die Herzogliche Staatsregierung zu gemeinnützigen Zwecken	M. 21 602 36		
an den Pensions- und Unterstützungsfonds für Beamte	M. 21 602 36		
desgl. ausserordentliche Zuwendung	M. 150 000 — „ 298 438 95		
	M. 1 040 816 40		
sodann: 4% fernerer Gewinnanteil auf	M. 15 000 000 „ 600 000 —		
Vortrag auf neue Rechnung	M. 440 816.40		
		272794394	78

Gewinn- und Verlust-Konto 1907.

Debet.

	M	₰
An Staatsaufsichts-Unkosten-Konto	6000	—
„ Besoldungs-Konto	206168	60
„ Allgemeine Unkosten	73029	02
„ Steuern-Konto	113124	89
„ Effekten-Konto	216137	77
„ Zinsen-Ausgabe-Konto für Pfandbriefe	9355962	39
„ Dotierung des Prämien-Fonds für die Prämien-Pfandbriefe der Abteilungen I und II	298007	58
„ Dotierung des Zuschlags-Fonds für die Pfandbriefe der Abteilungen III und IV	120446	61
„ Vertragsmässige Tantième und Gratifikationen an die Beamten	92330	47
„ Gewinn-Ueberschuss	1939255	35
	12420462	68

Kredit.

	M	₰
Per Gewinn-Vortrag von 1906	286913	06
„ Provisions-Konto	327861	30
„ Verwaltungskosten-Beitrag-Einnahme-Konto	66582	98
„ Darlehens-Zinsen-Konto	11295965	95
„ Zinsen-Einnahme-Konto: aus Effekten, Wechseln und Guthaben und den Anlagen des ordentlichen Reserve-Fonds	441467	62
„ Sorten-Konto	61	02
„ Gewinn aus verfallenen Pfandbriefsins- und Gewinnanteil-Scheinen	1610	75
	12420462	68

Gotha, im Februar 1908.

Deutsche Grundcredit-Bank.

Landschütz — **Dr. Immerwahr.**

In Uebereinstimmung mit den Büchern befunden.

Gotha, den 7. Februar 1908. 2752a

Die Revisions-Kommission.

Dr. Wachler. — **E. Hummel.** — **W. Knoop.**

Die laut Beschluss der Generalversammlung vom 21. März 1908 für das Bilanzjahr 1907 auf **8 pCt.** festgesetzte Dividende gelangt gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines **Nr. 36** mit **Mk. 48.—** **vom 23. d. M. ab**

in Gotha und Berlin bei unseren Kassen,

in **Karlsruhe** bei **Veit L. Homburger,** der **Filiale der Rheinischen Creditbank** und Herrn **Heinrich Müller**

und bei den sonstigen Zinsschein-Einlösungsstellen zur Auszahlung.

Gotha, den 21. März 1908.

Deutsche Grundcredit-Bank.

In einem **Dilettanten-Orchester** sind noch einige erste und zweite **Violinen,** sowie **Viola** und **Cello** zu besetzen. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 2694a der Exped. der „Bad. Presse" aufgeben. 2.2

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Heirat. 4580

Junger Kaufmann, Fabrikant, 31 Jahre alt, kath., von großer, stattl. Figur, tadellosem Ruf u. Charakter, musikal., Sohn einer alten, angesehenen, gutsit. Bürgersfamilie auf dem Lande (schön gelegener, größerer Kurort, Kreis Offenburg i. Bad.), wünscht, da es ihm am Platze an geeigneter Bek. fehlt, ein gediegenes Fräulein mit entsprech. Vermögen, welches Wert auf ein ruhiges, schönes Heim legt, kennen zu lernen. Ernstgemeinte Briefe, auch von betr. Eltern, unter **O. 1278** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erb. **Strengste Diskretion wird zugesichert und verlangt.**

Lebensstellung. 4623
Große Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft bietet einem intelligenten, fleißig. und energischen Manne irgendwelchen Berufs, der sich befähigt fühlt, in einem größeren ländlichen Bezirke (Orte von 1000 bis 3000 Einwohner) tüchtige angesehene Vertreter zu gewinnen u. dauernd zu unterstützen, vorzügl. Posten als **Bezirksvertreter** bei festem Gehalt, Spesen, Provision, baldiger Pensionsberechtigung und sonstigen Vorteilen. Geeignet auch für Militäranwärter. Gefl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisse, Bild 2c. sub **U. 1292** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** einreichen. 48 9

Ein tüchtiger 2.2
Kaufmann
welcher sowohl gereist haben oder wenigstens die hierzu nötigen Eigenschaften besitzen muß, als auch ein tüchtiger, an strengste Ordnung gewöhnter Büro-Arbeiter sein muß, wird **für eine**
Mineralquelle
gesucht; falls derselbe die obigen Eigenschaften besitzt, evtl. außerdem über Kapital verfügt — bei vorzüglicher persönlicher und geschäftlicher Qualität ist dies indessen nicht erforderlich — ist ihm Gelegenheit für Lebensstellung als Prokurist oder Gesellschafter in **leitender Stellung** geboten. Bewerber, nicht unter 28 Jahre alt — am liebsten verheiratete — durchaus tüchtig und tätig, belieben ihre Offerte mit Angabe seitheriger Tätigkeit, Zeugnis-Abschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des evtl. verfügbaren Kapitals unter Chiffre **U. 1226** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe** einreichen. 48 9

Tüchtiger 3.3
Polier
oder **Vorarbeiter** für **Eisenbeton-Schalarbeit** u. **Straßburg gesucht.** Offerten unter **R. 1210** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 2659a

Heirat
w. junge Dame, 21 J., kath., sympatisches Wesen, in j. Hinsicht gebildet u. erf. im Haushalt, tadellose Aussteuer, 500 Mk. Rente u. sp. 10 000 Verm. Herren mit wahrer Herzensb. u. vornehmer Denkungsart werden geb ten, ihre Adresse unt. Nr. B11239 an d. Exped. der „Bad. Presse" zu senden.

Zu kaufen gesucht

Gesucht
1) gut erhaltene **Schreibmaschine.** (Angebote nur mit Preis.)
2) **Fräulein** für Schreibmaschine mit stenograph. Kenntnissen (womögl. Stolze-Schrey) zunächst 4 Stunden täglich. Später volle Beschäftigung beabsichtigt
Gen. Off. mit Bedingungen erbeten unter Nr. 4563 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gehrockanzug
für schlanke Figur **zu kaufen ges.** Offerten unter Nr. B11106 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen

Schreinerwerkzeug. 3.1
4 bereits neue Fourniersöcke, 1 Leimofen, sowie 2 Hasenställe mit Hasen u. noch verschiedenes ist zu verkaufen. B11147
Hardtstr. 4c, Mühlburg.

Plüschgarnitur,
1 Sofa und 4 Sessel, gut erhalten, zu verkaufen. B10958.2.2
Gutenbergstraße 4, II, links.

Rollwagen,
50 Zentner Tragkraft, Patentachsen, und ein Federn-Handwagen werden billig abgegeben.
B10975.2.2 **Waldstr. 22,** 2. St.

Kettenloses Fahrrad,
Marke Dürkopp, geeignet für Metzger oder Bäcker, ist billig **zu verkaufen.**
N. Müller, Fahrradgeschäft,
B11185 **Körnerstraße 13.** 2.1

Möbel-Verkauf.
Ein modernes **eichenes Schlafzimmer** mit Beschlägen u. 2türigem Spiegelschrank für nur **Mk. 295.—,** ein hell **nußb. Schlafzimmer** mit echter Schnitzerei u. 2tür. Spiegelschrank äußerst preiswert für nur **Mk. 340.—** abzugeben. B11271
Kaiserstr. 23, Hof part.

Stellen finden

Größeres Installationsgeschäft Süddeutschlands **sucht** baldigst
tücht. Elektro-Ingenieur
für Acquisition und Projektbearbeitung. Bewerbungen nur von gut empfohlenen Herrn unter Nr. 2570a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Bautechniker,
3 Sem. Baugewerkeschule, für Bureau und Bauplatz sofort gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 2737a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Inspektoren-Gesuch
Eine alte, gut eingeführte
Lebensversicherungs-Gesellschaft
mit modernen, zeitgemäßen Einrichtungen, neuen Tabellen und äußerst liberalen Versicherungs-Bedingungen, in jeder Beziehung konkurrenzfähig, 3.2
sucht einen tüchtigen
Inspektor
zu engagieren. Offerten sind nebst ausführlichem Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften unter Nr. 2700a an die Exped. der „Bad. Presse" zu senden.

Einige Reisende
für Süddeutschland gesucht
zum Vertrieb eines techn. schen Spezialartikels. Kann auch von Reisenden, welche Fabriken und masch. Betriebe jeder Art besuchen mitverkauft werden. Lohnender Verdienst. Offerte erb. unt. **S. W. 895** an **Rudolf Mosse, Würzburg.** 2730a

Suche für mein **Betten-Versand-Geschäft** einige tüchtige
Provisions-Reisende
welche schon Privatkundschaft besuchen. Offerten unter Nr. 2741a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Schriftliche
Hausarbeiten an jedermann nach allen Orten geg. Rückporto. Anfragen an **Postfach 24, Straßburg i. Els.** Hoher Verdienst — streng reell. 2632a*

Londoner Börsen-Firma
sucht tüchtigen Remisier mit guter Clientele. Angebote unter **W. 6481 bef. Daube & Co., Berlin S. W. 19.** 2739a

Wer **Stellung sucht,** verlange per Karte die **„Allgemeine Vakanzenliste", Berlin 49,** Birkenstraße. 2686a.3,1

Vertreter.
Für unsere Hypotheken- und Darlehns-Abteilung **suchen** wir tüchtige **Vertreter** gegen hohe Bezüge. 2741a
Offerten: **Braunschweig A, Postfach 174.**

Tüchtige, solide
Ladnerin
für erstes Geschäft der Lebensmittelbranche per sofort oder später bei gutem Honorar in dauernde Stellung gesucht.
Offerten mit Kenntnissen und Photographie unter Nr. 4622 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Tüchtige
Stenotypistin
gewandt im Maschinenschreiben und Stenographieren, für das Bureau eines hiesig. Engros-Geschäftes zum Eintritt per Mai a. c. **gesucht.** Offert. mit selbstgeschrieben. Lebenslauf unter Chiffre 4619 an die Expedit. der „Badischen Presse" erbeten. 3.1

Suche per sofort oder auf 1. April ein gewandtes, hübsches
Mädchen
von großer Statur zur **Bedienung einer Verkaufsstelle** und etwas Mithilfe im Hause. Lohn 20 Mk. monatlich, vollständig freie Station und jeden Sonntag nachmittag frei. Familiäre Behandlung zugesichert.
Näheres unter Nr. B11233 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gesucht
wird ein Fräulein od. Witwe, welche eine **Filiale** mit möbliert. Zimmer **übernehmen will.** Kaution nicht erforderl. Off. u. Nr. B11159 i. der Exped. der „Bad. Presse" niederzul.

Suche per 1. April jüngeres, solides
Fräulein
zum Bedienen des Ladens u. Cafés. Branchekenntnisse erforderlich.
Gefl. Offerten, mögl. m. Photographie an 2688a.3.2
Albert Bührer,
Konditorei und Café, **Pforzheim.**

Teegroßhandlung sucht eine regsame, energische
Dame
mit großem Bekanntenkreis für den Verkauf von Tee an Private bei hoher Provision. Gefl. Angebote unter **F. F. 4145** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 1967a.5,5

Lehrstelle.
In feinem Geschäft könnte ein begabtes Fräulein zur Ausbildung als **Ladnerin Lehrstelle** erhalten. Bei guter Qualifikation baldige feste Anstellung. 2.1
Gefl. Offerten mit Angabe des Alters und seitheriger Tätigkeit bef. u. Nr. B 1207 die Exp. der „Bad. Pr."

Meister
für meine Werkstätte, der selber mit arbeitet, zu sof. Eintritt **gesucht.**
Zentralheizungs-Bauanstalt Fritz Löhr,
4488 **Sachstraße 15.** 2.2

Suche tüchtigen
Kunstschlosser
als Vorarbeiter. Eintritt kann sofort erfolgen. 2631a
Anton Schmidt, Schlossermeister, **Offenburg,** Langestr. 15.

Ein
Damenschneider
in oder außer dem Hause wird per sofort **gesucht.** 4620
Spiegel & Wels.

Ein tüchtiger Schneider
wird sofort gesucht. B11022
Kaiserstraße 111.

Für unser Spezial-Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft suchen wir eine durchaus branchekundige

tüchtige erste Verkäuferin,

die längere Zeit in besseren Wäsche-Geschäften konditionierte, in angenehme, selbständige und dauernde Stellung. 2568a.3.2

Kröll & Nill, Augsburg.

Jüngere Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.

Expedition der „Badischen Presse".

Fraiser,

gewandt und tüchtig, für Bau- und Möbelschreinerei, **findet dauernde Stellung** per sofort. Näh. **Karl-Friedrichstr. 22,** 1. Stock, Bureau. 4624.2.1

Tüchtige, zuverlässige 2701a

Hobler

für dauernde Arbeit **gesucht.** Maschinenfabrik **Lorenz, Ettlingen.** 2.2

Tüchtige Polsterer

finden **außerhalb des Hauses Beschäftigung.** (Leute, die in erstklassigen Geschäften gearbeitet, bevorzugt). Zu melden bei 4549.2.2

Holz & Weglein, Kaiserstraße 109.

Möbelschreiner,

der im Anfertigen, Wichsen und Polieren von Möbeln erfahren ist, **gesucht.** 4600

Kaiserstraße 97, Möbelladen.

Jüngerer Konditor

findet Volontärstelle in der Küche eines größeren Sanatoriums. Günstige Bedingungen. Verpflichtung ein Jahr.

Sanatorium in St. Blasien (Schwarzwald). 2742a

Zuverlässiger, leichter

Reiter und Pferdepfleger

sof. **gesucht.** Zweit. Knecht vorhand.

H. Koch, Luxuspferdehandlung, 4.3 **Hagenau i. E.** 2565a

Tücht. Fuhrknechte können sofort eintreten. B11201 **Bernhardstraße 5.**

Tüchtige Taglöhner.

Zwei kräftige, auf dem Holzplatz erfahrene **Taglöhner finden Beschäftigung.** 4605

Roonstraße 23 (Fabrik).

Kohlenträger gesucht.

B11175 **Gartenstraßschule.**

Ein Knabe für morgens **Brötchen austragen** wird sofort **gesucht.** B11171

Akademiestraße 65.

Lehrling gesucht

auf das kaufmännische Bureau einer hiesigen Weingroßhandlung. Gefl. selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des seitherigen Bildungsganges unt. Nr. 4431 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Lehrlings-Gesuch. 3.1

In einem hiesigen **Bankhause** ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Bewerber wollen ihre Offerten unter Beischluß einer Abschrift der Schulzeugnisse unter Nr. 4599 an die Exped. der „Bad. Presse" gelangen lassen.

Zahntechniker-lehrling oder Lehrmädchen

bei sofortiger Vergütung gesucht.

Offerten unter Nr. 4608 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Graveur-Lehrling,

welcher sogleich Wochenlohn erhält, kann auf Ostern **eintreten** bei

579 **Fr. Klett, Kaiserstr. 60.**

Lehrlings-Gesuch. 3.1

Ein ordentlicher Junge mit guten Schulkenntnissen kann sich als Schriftsetzer und ev. auch an der Maschine ausbilden in 2745a

H. Rögers Buch- und Akzidenzdruckerei Bühl (Baden).

NB. Kost und Logis im Hause.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein junger Mann aus guter Familie in die Lehre genommen.

Offerten unter Nr. 4567 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Lehrlings-Gesuch. 3.3

Ein gesunder, kräftiger **Junge,** aus anständiger Familie, welch. Lust hat, die **Holz- und Kellerküferei** gründlich zu erlernen, kann unter günstig. Bedingungen in die Lehre treten. **Gottlob Bauer, Karlsruhe,** Küferei u. Weinhlg., Göthestr. 10.

Schreiner-Lehrling.

Ein ordentlicher **Junge,** welcher Lust hat die Schreinerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei B11142.2.1

Karl Hahn, Bau- u. Möbelschreinerei, **Belfortstraße 7.**

Schreiner-Lehrling

auf Ostern bei sofortiger Bezahlung **gesucht** bei **J. Stösser,** Schreinerei **Morgenstraße 55.** B11090

Schlosserlehrlings-Gesuch. 4480

Es können noch 1 bis 2 kräftige junge Leute zur gründlichen Erlernung im einfachen Maschinenbau und Eisenkonstruktion bei mir eintreten.

Maschinenfabrik Fr. Butterfass, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 13/15.

Schlosser-Lehrling. 2.1

Kräftigem Jungen ist Gelegenheit geboten, das Schlosserhandwerk zu erlernen. **Luisenstraße 39.** B11056

Lehrlings-Gesuch.

Einem kräftigen Jungen ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen das **Schmiedhandwerk** gründlich zu erlernen bei B10658

Richard Kopp, Schmiedmeister, **Blumenstraße 27.** 3.3

Z. Gute Stellen finden hier und auswärts:

1 tücht. Buffetfräulein, 2 Beiköchinnen, 1 Kochlehrtochter, Privatköchinnen, Zimmer-, Küchen- und Hausmädchen, sowie **Mädchen** zum **Servieren,** die auch **Hausarbeit** übernehmen

durch **Frau Zeller,**

B. Reiters Nachfl., Amalienstr. 11.

Besseres Kindermädchen,

mit guten Zeugnissen zu 2 Kindern im Alter von 2 und 6 Jahren zum 1. April **gesucht.** Zu melden von 9—11, 2—4, 7—9. B11186.2.1

Hertzstraße 8, I.

Fräulein

gesucht auf sof. od. 1. April (nicht unter 30 J.) aus guter Familie, in der Kinderpflege erfahren, tagsüber zu 2 Kindern v. 2 u. 5 Jahren. B11188 **Schönfeldstr. 1,** 2 Tr., l.

In kath. Herrschaftshaus in Freiburg i. B. wird sofort

perfekte Köchin

gesucht. Lohn 35 Mk. monatlich. Einsendung der Zeugnisse verlangt.

Frau Gaess, Freiburg i. B., 2724a **Göthestraße 16.**

1—2 Kochfräulein

finden beste Gelegenheit, die Küche gründlich zu erlernen in kleinerem Schwarzwaldhotel.

Offerten unter Nr. 2738a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Kochen lernen

kann gründlich unter günstigen Bedingungen einfach., kräftig. **Mädchen.** Eintritt Anfang April. 2743a

Hotel 3 Könige, Baden-Baden. 2.1

Gesucht

wird ein **Mädchen,** welches etwas kochen kann zur Beihilfe. 4602

Hotel Karpfen.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges und braves Mädchen für alle Hausarbeiten auf 1. April gesucht. B11196.2.1

Kaiserstraße 172, 1 Treppe.

Ordentlich. Mädchen

das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, in gutem Hause **gesucht.** Näheres B11225

Kaiserstraße 96, II., links.

Mädchen-Gesuch.

Ordentlich., tüchtiges Mädchen für Hausarbeit bei hoh. Lohn gesucht. B10768 **Amalienstr. 65,** IV.

Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen tagsüber

bei guter Bezahlung **gesucht.**

Offerten unter Nr. B10761 an die Expedition der „Bad. Presse". 4.4

Gesucht auf 1. April

in kleine Familie ein sauberes, tüchtiges **Mädchen** zum Alleindienen, das kochen kann oder es lernen will. B10910.3.2 **Eisenlohrstr. 24,** 1. St.

Suche ein Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann. Offert. mit Lohnangabe unt. B10917 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Ein tüchtiges Mädchen

für Küche und Haus gegen hohen Lohn zu baldigem Eintritt gesucht. 4508.3.2 **Göthestr. 1,** Laden.

Gesucht wird auf 1. April ein tüchtiges 3967*

Mädchen,

das selbständig kochen kann, gegen hohen Lohn.

Kurvenstraße 9, I.

Spülmädchen

oder alleinstehende Frau wird sofort oder auf 1. April **gesucht.** 4601

Hotel Karpfen.

Ein solides **Mädchen,** das etwas kochen u. die sonstigen Arbeiten gut besorgen kann, wird auf 1. April **gesucht.** B11190 **Kaiserstraße 166,** 2. St.

Gesucht auf 1. April ein junges, braves **Mädchen** für häusliche Arbeit, welchem auch Gelegenheit geboten, das Bügeln zu erlernen. B11191 **Lessingstr. 8,** 1. St.

Einfaches, junges **Mädchen** in kl. Haushalt auf 1. April **gesucht.** B10225 **Hirschstr. 65,** I.

Mädchen gesucht, ein einfaches, das die Hausarbeiten pünktlich besorgt. B11232 **Lachnerstr. 25,** 3. St.

Modistin, selbständig, auf einige halbe Tage in der Woche **gesucht.** Gute Bezahlung. Offerten unter Nr. B11187 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Tüchtige

Taillen- u. Zuarbeiterin

für dauernd **gesucht.** 2.1

J. u. E. Jäger, Robes, B11238 **Sophienstraße 40,** II.

Kleidermacherin

sucht für sofort oder später eine **zweite Arbeiterin.** B11200

Näheres **Amalienstraße 4,** 2. St.

Tüchtige Näherin

geübt im Nähen und Stopfen auf Maschine, für sofort **gesucht.**

Julius Icken,

Dampfwaschanstalt u. Wäscheverleih- 3.2 anstalt, **Bulach.** 4551

Gesucht

auf sof. gegen hohe Bezahlung tücht. **Büglerinnen** auf Stärkwäsche.

Dampf-Wäscherei Rastatt, 2.1 Leopoldring 29. B11153

Mädchen,

nicht unter 16 Jahren, **finden Arbeit** bei 4615.2.1

L. Geisendörfer, Lithographische Kunstanstalt, G. m. b. H., **Sophienstraße 114.**

Stellen suchen

Hochbautechniker,

guter Zeichner, auf Bureau u. Bauplatz erfahren, **sucht Stellung.**

Gefl. Angebote unt. B10778 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Bautechniker

24 Jhr., Abs. der kgl. Baugewerkschule München, mit grß. Praxis, gel. Maurer, militärfrei, **sucht Stelle** in Bureau oder Bau. Offerten unter **M. K. 9127** an **Rudolf Mosse, München.** 2729a

Lebensversicherung.

Ein gebildeter, kautionsfähiger Herr sucht die Vertretung mit Inkasso einer erstklassigen Gesellschaft zu **übernehmen.**

Gefl. Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen erbeten unter Nr. 2749a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger strebsamer

Kaufmann 2.1

mit guten Zeugnissen, in allen Kontorarbeiten bewandert, **sucht** anderweitig **Engagement.**

Gefl. Offerten unter Nr. 2735a an die Exped. der „Bad. Presse".

Redegewandter, strebsam. Mann, gesetzten Alters, mit guten Umgangsformen, in allen in der Wirtsbranche vorkommend. Sachen gut bewandert, mit schöner Handschrift, sucht sich zu verändern und würde eine Stellung für **Reise** oder Bureau annehmen, Reiseposten bevorzugt. Offert. unt. Nr. 2733a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Oberkellner,

bisher in leitender Stellung, **sucht sich baldigst zu verändern.** Offerten unter Nr. B10848 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Eine tüchtige, in der Korrespondenz und im Maschinenschreiben perfekte

Buchhalterin, 2.1

die schon längere Zeit praktisch tätig war und prima Zeugnisse aufweisen kann, **sucht** per 1. April Stellung. Offert. unt. Nr. 2748a an die Exped. der „Bad. Presse".

Stenotypistin, 2.1

perfekt, aus bess. Fam., wünscht Stellung sof. oder später.

Gefl. Offerten unt. Nr. B10956 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,

in allen Kontorarbeiten bewandert, Schreibmaschine- und Stenographiekundig ist, auch Kenntnisse der Papierbranche hat, **wünscht** bei bescheidenen Ansprüchen **Stellung** per sofort oder später.

Offerten unter Nr. B11229 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,

selbständig und erfahren, im Verkehr mit Publikum gewandt, **sucht Filiale** oder sonstigen Vertrauensposten zu übernehmen. Off. unter Nr. B11180 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Jg. Wwe. sucht Stellung als **Haushälterin.**

Offerten unter Nr. B11236 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Braves **Mädchen** vom Land **sucht Stelle** zu kl. Familie auf 1. April. B11218 **Marienstr. 42,** 4. St.

Aelt. Frau (perfekte Köchin) **sucht** Beschäftigung f. tagsüb. auch zur Aushilfe. Offert. unt. B11021 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Junge Frau sucht häusliche **Beschäftigung,** nachmittags einige Stunden oder den ganzen Nachmittag. Off. unt. B10866 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine jüngere Frau vom Lande **sucht Beschäftigung** im Waschen und Putzen. B11165

Zu erfr. **Winterstr. 23,** V., lks.

Zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Waldstraße 38, in bester Geschäftslage ist ein schöner geräumiger **Laden** mit 2 Schaufenstern und daranstoßenden Räumlichkeiten sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst im 3. Stock. B11045

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern, zu jedem Geschäft geeignet, mit **Wohnung** zu vermieten. Näheres **Veilchenstr. 7,** bei **Bortoluzzi,** oder **Friseur Lörcher,** Ecke Humboldtstr. 4305 10.4

Baden-Baden.

Schöner Laden mit Nebenzimmer in verkehrsreichster Lage, besonders für Friseure oder Zigarrenfiliale geeignet, auf 1. April zu vermieten. Anfragen zur Weiterbef. unt. Nr. 2348a an die Exp. d. „Bad. Presse" erb. 6.6

5 Zimmer-Wohnung.

Durlacher Allee 69, 2. St., 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden und reichliches Zubehör, **Zentralheizung,** per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 32, im Bureau, Hof, rechts. 4174.3.3

2 Zimmerwohnung mit Mansarde

auf 1. Mai zu vermieten. B10792.3.2

Rheinstr. 11, Stadtteil Mühlburg.

Zu vermieten.

Hirschstr. 43, II., schöne Wohnung 6 Zimmer, gr. Küche, kompl. einger. Badez., Verand. u. Zubeh. p. 1. April. **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Kammer u. Küche p. 1. Mai a. kl. Fam. Näh. Hirschstr. 45, pt. 819*

4 Zimmer-Wohnung.

Durlacher Allee 69, part., 4 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde und reichliches Zubehör, **Zentralheizung,** per 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 32, im Bureau, Hof, rechts. 4178.3.3

Wohnung z. vermieten

Am Peter- und Paulplatz Nr. 4, gegenüber der kathol. Kirche, ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in schöner, freier Lage, auf 1. Juli zu vermieten. 3728

Näh. Kaiserallee 143, II.

Zu vermieten auf 1. April eine schöne 3 Zimmerwohnung im 4. St. Preis 290 M. Zu erfrag. Marienstraße 74, 1. Stock. B11152

Zwei Zimmer,

freundlich und geräumig, mit Küche und Keller, neu hergerichtet, über vier Treppen, in nächster Nähe des Werderplatzes gelegen, sind per sofort oder 1. April 1908 billig zu vermieten. Näheres **Werderstr. 87,** parterre, vormittags von 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr, oder im Kontor im Hofe. 4267.5.3

Eine Wohnung mit 3 Zimmern per sofort oder später **zu vermieten.** B11240

Klauprechtstraße 4, 1. Stock.

Zu erfragen im 2. Stock.

Brauerstr. 17 ist eine **2 Zimmerwohnung** im 2. Stock sofort zu vermieten. Näh. part. B11055.2.2

Humboldtstraße 14 sind im 2. Stock zwei schöne **Zwei-Zimmer-Wohnungen** mit Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst. B11007.2.2

Karlstr. 120 ist eine schöne **Parterrewohnung** von 3 Zimmern mit Zugehör zu vermieten. Näh. Karlstr. 94, part. B10380.3.3

Lenzstr. 10, IV. St. 4 Zimmer m. Gartenanteil auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst od. **Luisenstraße 22.** B10212

Marienstr. 70 ist eine **Wohnung** v. 1 Zimmer, Küche, Keller, sogl. od. später zu vermieten. Näh. im 2. Stock. B11124

Rüppurrerstr. 32 ist im Mittelbau eine **Wohnung** mit 3 Zimmern u. Zubehör sofort oder später billig **zu vermieten.** B9583.5.3

Näheres im Bureau im Hof.

Uhlandstraße 31 ist eine **Dreizimmerwohnung,** 2. St., kl. Mansarde, Gas, Zubeh. wegen Versetzung d. Miet. sof. od. später für 380 Mk. zu vermiet. Zu erfr. 1. St. B10376.5.3

Wilhelmstr. 56 ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** m. gr. Küche u. fr. Aussicht auf 1. Juni zu vermiet. Näh. 2. St. links. B11237.2.1

Winterstraße ist eine geräumige **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Preis 340 Mk. jährl. Näh. **Marienstr. 70,** II. B10676.2.2

Yorkstr. 23, III., eine **3 Zimmerwohnung** von 15. April an wegen Versetzung zu vermieten. B10788.2.2

Mühlburg.

Lindenplatz 4 ist eine schöne **Wohnung,** 1 Zimmer mit Alkov, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B11045.2.2

Mühlburg.

Eisenbahnstraße 35, III, ist wegzugshalber eine **3 Zimmerwohnung** ab 15. April zu vermieten. 350 Mk. Bis zum 1. Juli wird halbe Miete erlassen. B11122.2.1

Eisenbahnstraße 35, Mühlburg, ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller u. Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B11110

Heim.

Feingebild. ält. Dame möchte v. ihrer geräumigen schön. Wohnung 2 komfort. einger. Zimmer, Wohn-u. Schlafz., an ält. Herrn od. Dame abgeben, ev. m. Pension. B11192

Näheres **Sophienstr. 26,** 2. St.

Möbl. Zimmer

mit Balkon sofort oder 1. April **zu vermieten.** B10698.2.2

Schillerstraße 27, II. lks.

Zwei frdl. möbl. **Zimmer** sind sofort oder später billig zu vermieten. Näh. **Scheffelstr. 52,** III. r. B10994

Solider Mieter

findet hübsch möbl. **Zimmer** mit Kaffee 15 Mark per Monat. B11204.2.1

Sophienstr. 41, Seitenbau, 2. St.

Amalienstr. 61 ist ein freundl. mbl. Zimmer, in Garten geh., sof. od. spät. billig zu verm. B10898

Leere Zimmer zu vermieten

Kaiserstraße, Nähe Marktplatz, 3. Stock, 2 geräumige Zimmer, unmöbliert, auf 1. April zu vermieten, auf Wunsch kann Schlafzimmer gestellt werden. Offerten unter Nr. B11181 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Blumenstraße 27 ist eine **Schlafstelle** an 2 solide Arbeiter billig zu vermiet. Zu erfr. part. B10659.3.3

Durlacher Allee 29 b, 4. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sof. zu vermieten. B10475

Durlacher Allee 29 c, parterre, ist ein gut möbliertes **Zimmer** bei alleinst. Dame auf 1. oder 15. April zu vermieten. B11246

Friedenstr. 20 ist ein gut möbliert. Zimmer sofort od. später an bess. Herrn zu vermieten. Näheres parterre. B10696

Göthestraße 18, 2. Stock, ist ein schön möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang sofort oder 1. April zu **vermieten.** 4513.2.2

Goethestr. 51, 3. St., ist ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn sofort oder später zu vermieten. B11183

Grenzstraße 28, II., r. ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** zu **vermieten.** B11049.2.2

Kaiserstr. 81, 5. St. lks., ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn od. Fräul. bill. zu verm. B10867

Kaiserstr. 93, 3 Tr., ist ein hübsch möbl. **Zimmer** mit vorzügl. Pension zu vermieten. B10466.5.3

Klauprechtstr. 21, 4. St. l., gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B11071

Lessingstraße 48 ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen parterre. B10660.3.3

Lessingstraße 52, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang per sofort oder bis 1. April **zu vermieten.** B10982.2.2

Mathystr. 4, 5. St., ist in ruhigem Hause ein frdl. möbl. Zimmer m. Kaffee auf 1. April, monatlich 15 M, zu vermieten. B10895

Rudolfstraße 23, 3. St., rechts, freundl. möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 bessere Arbeiter oder Fräulein sofort oder 1. April billig **zu vermieten.** B11235

Rüppurrerstr. 96, 4. St., einfach möbl. Zimmer sofort oder 1. April billig zu vermieten. B11174

Scheffelstr. 62, 2. Stock, Hinths. rechts, ist ein schönes, großes **Zimmer** mit 2 Betten sofort zu vermieten. B10839.2.2

Schützenstr. 52, 2. St., ist Zimmer mit Pension an soliden Arbeiter billig zu vermieten. B10889

Schwanenstr. 25 ist sogleich eine **Schlafstelle** zu vermieten.

Zu erfragen im 1. Stock. B11241

Waldstraße 83, 3. St., ist ein gut möbl., frdl. **Zimmer** an soliden Herrn auf 1. April oder später zu vermieten. B10844

Westendstr. 63, 1 Treppe (Mühlburgertor), kleineres, nett möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B9643.5.5

Zähringerstr. 11, groß., schön möbl. Zimmer, sep. Eing., Nähe Hochschule, sof. od. 1. April zu vermieten. Zu erfr. i. Laden. B11182

Zähringerstraße 30 ist ein gut möbliertes **Mansardenzimmer** zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres parterre. B11199

Pensions-Angebot

Vornehme franz. Familie, welche eine schöne Villa bei Paris bewohnt, bietet einem jungen Ausländer behaglich. Familienleben, Konversation, Klavier, Billard, Badez., Garten. Preis 160 Fr. p. Monat. B10139

Gefl. Offerten **Dulaurens, Villemomble** (Seine). 6.4

Miet-Gesuche.

Kl. Familie sucht auf 1. Juli schöne 3 Zimmerwohnung m. Zubehör. Mitte d. Stadt o. Oststadt.

Offerten unter Nr. B10864 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. Juli: 2 Zimmerwohnung mit Gas von Familie mit 1 Kind in der Südstadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B11244 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. Juli in **Betertheim** eine **5- bis 6 Zimmerwohnung** oder kleinere **Villa zu mieten.** Offerten unter Nr. B11208 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Junge Leute suchen eine **Wohnung** von 2 Zim. mit Zubeh., womöglich in der Oststadt auf 1. April.

Offerten unter Nr. B11145 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer-Gesuch. 2.1

für besseren Herrn, gut möbliert, möglichst parterre, mit separatem Eingang. Offert. unt. Nr. B11179 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

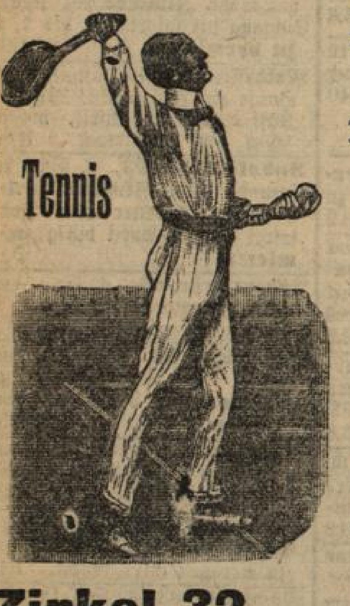
Gut möbliertes Zimmer Nähe Kaiserstraße von Gesch.-Dame per 1. April **gesucht.** Offerten unter **F. W. 4099** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** 2731a

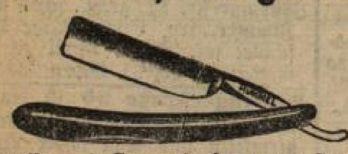
Suche per 1. April **2 unmöbl. Zimmer.** Gefl. Offerten mit Preis unter Nr. B11209 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Warum sind die Zähne so teuer?
Durch den geringen Umsatz!
Mein Prinzip ist: „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".
Zähne von 2 Mark an
unter Garantie. 2478*
Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1—2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse 1 Mk. per Zahn. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben 3—4 Mk. Zahnziehen 1 Mk.
Schmerzloses Zahnziehen.
Teilzahlung gestattet.
Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz.
Carl König, Dentist,
Kaiserstrasse 124 b. Telephon 2451.

Badenia Fahrräder!
erstklassiges badisches Fabrikat 3916.9.2

in schöner Auswahl u. billigst. Preisen.
Reparatur-Werkstätte
mit Motorbetrieb.
Einsetzen von Freilaufnaben, vernickeln emaillieren in eigenem Emaillierofen. Großes Lager sämtlicher Ersatzteile. Niederlage der **Continental Pneumatik-Marke** in Mäntel, Schläuche ꝛc. unter Garantie. **Rabattmarken.**
Radfahrervereine erhalten Engros-Preise. Alleiniger Vertreter am Platze
J. Blum, 49 Schützenstraße 49.


Tennis
Neu eingetroffen.
Grosse Sendung
Slazenger und Bussey
Rackets, Bälle, 4435.5.2
Pressen und Netze.
Alwin Vater
(Inh. Ad. Brecht).
Zirkel 32. (Telephon 1451).

Sanften, langanhaltenden Schnitt

garantiert meine Spezial-Marke
Hummel-Rasiermesser
In allen Breiten vorrätig!
Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäss geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts. 2980
Karl Hummel, Werderstrasse 13.

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring" Lanolin-Seife
25 Pfg. pro Stück. 1597a
„Nachahmunnge weise man zurück."
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16,
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Cocos-Läufer
in allen Preislagen und
prachtvollen Dessins
gut und billig bei 2853
Dreyfuss & Siegel, Kaiserstrasse 197.

Jedermann ist Gelegenheit geboten, gegen 2732a
monatl. Teilzahlungen von 3 M. an
sich auch größere Werke aller Art anzuschaffen z. B. Konversations-Lexika, Hausbibliotheken, Atlanten, Klassiker, Werke betr. Medizin, Pharmazie, Tierheilkunde, Bau- und Ingenieur-Wissenschaft, Technologie und Elektrotechnik, Geschichte und Kulturgeschichte ꝛc. Reichillustr. Prachtwerke, wie: „Deutsche Gedenkhalle, Bilder aus der vaterländischen Geschichte", „Goldene Klassiker-Bibel, Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments".
Näheres durch **P. Schumann, Stuttgart,** Hegelstr. 41.
Generalvertretung der „Kultur", Institut für Literatur u. Kunst, G. m. b. H.
Vertreter u. **Reisende** gegen hohe Provision **werden gesucht.**

Diwan
rot Cotelin, neu, f. nur 28 M. z. verkauf.
B11119 **Douglasstr. 30,** part.

Eis. große Bettstellen
für Erwachs. für nur 26 M. **zu verk.**
B11118 **Douglasstraße 30,** part.

Weinrestaurant Eckschmitt
Kaiserstr. 231.
Morgen Dienstag!
Schlachttag
wozu höfl. einladet 13499
Ad. Rinderspacher.

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 8950*
Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Grosse Badener Geld-Lotterie
Zu Gunsten d. Hamilton-Palais
Ziehung 25. April.
3288 Bargewinne ohn. Abzug
45,800 M.
1. Hauptgewinn:
20,000 M.
327 Gewinne:
15,000 M.
2960 Gewinne:
10,800 M.
Los à 1 M. } 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 ₰
versendet das General-Debit
J. Stürmer,
STRASSBURG i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: 2182a.27.8
Carl Götz, Hebelstr. 11/15
H. Meyle, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert.
In Karlsruhe: Fr. Haselwander, J. Dahringer, P. E. Friedenberger.

Bester Zahler
abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel ꝛc. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B10510.3.3
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Torfstreu, Torfmull, Holzwolle, Putzwolle,
en gros en detail
Karl Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.
144.3*

Blauweißen
Gartenkies
empfiehlt 4432.4.2
Ph. Bader Nachf.,
Amalienstraße 83.

Man sammle die Gutscheine wegen der Gratis-Uhren, Ketten u. Schirme. 1058

Kaffee, Kaffee.
stets frisch und selbstgebrannt, in hervorragender Qualität und verschiedenen Preislagen empfiehlt 2373
W. Erb, am Lidellplatz.
Spezialmischung à Mk. 1.40.

Ad. Stein
Karlsruhe.
Telephon No. 1722.
Mitglied des Rabattsparvereins.
Auswahlsendungen franko gegen freie Rücksendung.
Referenz-Angabe erforderlich.
Erste Bezugsquelle des Landes für praktische sowie elegante
Knaben-Bekleidung.
Sämtliche Saison-Neuheiten
in mehr als 1000 Pièces und in allen Weiten, Façons und Preislagen vorrätig.

Angenehmsten und nützlichsten Aufenthalt bietet Kranken und Genesenden
Schloss Marbach a. Bodensee.
Kleines, rühmlich bekannntes, schönes Sanatorium für
Herz-, Nerven-,
innere, chronische und Stoffwechselleiden.
Behand. Arzt u. Besitz. seit 10 Jahren Dr. Oskar Hornung.
Prospekte sendet gratis die Verwaltung
Wangen Nr. 4. Amt Konstanz. 1458a*

Patent-Anwalt. Tel. 1763
C. Kleyer Karlsruhe 1045
Kriegstrasse 77.

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse. **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Klntz,** Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr. **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse, **Georg Jacob,** Ostend-Drogerie. 12049

Kompl. Aussteuer,
2 hochhäuptige Bettstellen mit Rost, Polster u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Nachttisch m. Marmor, 1 Handtuchständer, 1 Schrank m. Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegelaufsatz, 1 Tisch, eichen Platte, 4 bess. Rohrstühle, alles poliert, 1 Diwan, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker ist zu dem billigen Preis von 455 Mk. zu verkaufen, mit 2 Federnbetten, echt rot, 80 Mk. höher, bei
Lud. Seiter, Waldstr. 7,
Möbel- u. Bettenhaus. 3706

Pianinos, Harmoniums, Flügel vermietet 1980
H. Maurer, Gr. Hofl.,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5

Berühmt durch Schonung des Leinens
Berühmt durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt
Berühmt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen
ist
Minlos-sches Waschpulver

wie ein Mann hängen Millionen dran.
seit 13 Jahren in Deutschland **als bestes Waschmittel geschätzt,** eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.
Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld 18a.24.12

Große Partie Oefen,
amerikanische u. irische Dauerbrandöfen werden mit hohem Rabatt abgegeben, so lange Vorrat reicht. 3390.4.4
Ernst Marx, Ofen-Geschäft, **Luisenstraße 45.**

Gioth's Teigseife wäscht am besten. 7340a

Kochherde, Gasherde
komplette Kücheneinrichtungen und Badeinrichtungen, Waschmaschinen bei bequemer Zahlungsweise. Strengste Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgeschäft. Streng reell.
Offerten unter Nr. 1241 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 10.10

Geistig stark angestrengten
und nervösen Personen ist nicht genug zu empfehlen, einen Versuch mit der altbewährten 10810a
Somatose
neu, in flüssiger Form, süss und herb, zu machen.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Fahrbare Dampfkessel
von 35—150 qm Heizfläche, fahrbare und stationäre
Lokomobilen
von 8—400 PS. sind bei Betriebsstörungen ꝛc. billig
mietweise
event. mit Vorkaufsrecht abzugeben. Gefl. Anfragen unter Nr. 2341a durch die Exped. der „Bad. Presse". 6.6

Für tüchtigen Oberkellner oder Koch.
Ein kleines, modern eingerichtetes 2544a.6.6
Touristen- und Geschäftsreisenden-Hotel
im südl. bad. Schwarzwald, 2 Minuten vom Bahnhof, ist unter günstigen Bedingungen, bei Mk. 20 000.— Anzahlung, sofort zu verkaufen. Anfragen unter N. 1213 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Ein Pianino
aus der Hofpianofortefabrik (Fabrikat I. Ranges)
C. Mand, Koblenz
wenig gespielt, vorzüglich im Ton ist bei 10 jähriger Garantie billig zu verkaufen. Für Liebhaber eines besseren Instrumentes seltene Gelegenheit. 3989.8.5
Fritz Müller
Musikalienhandl. Pianolager
Kaiserstraße 221,
Telephon 1988.